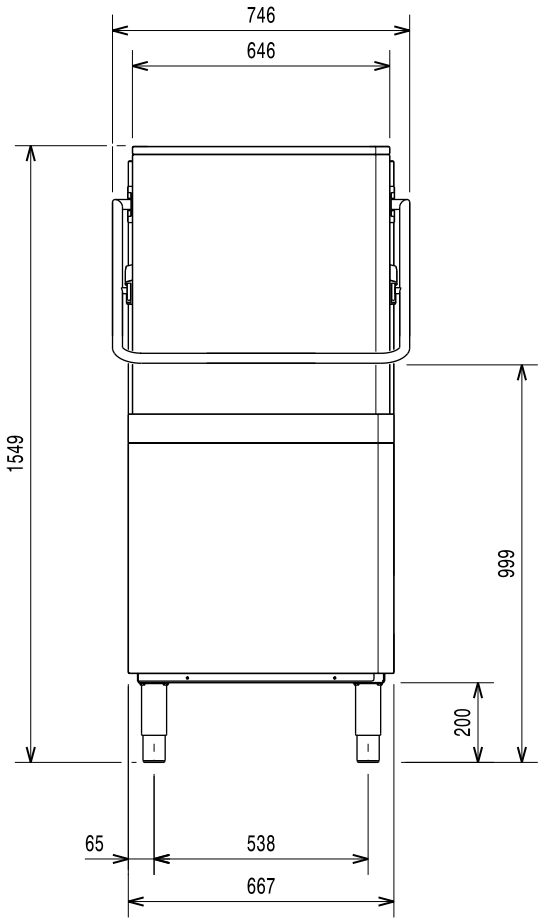
Haubengeschirrspüler

DE Installationsanleitung

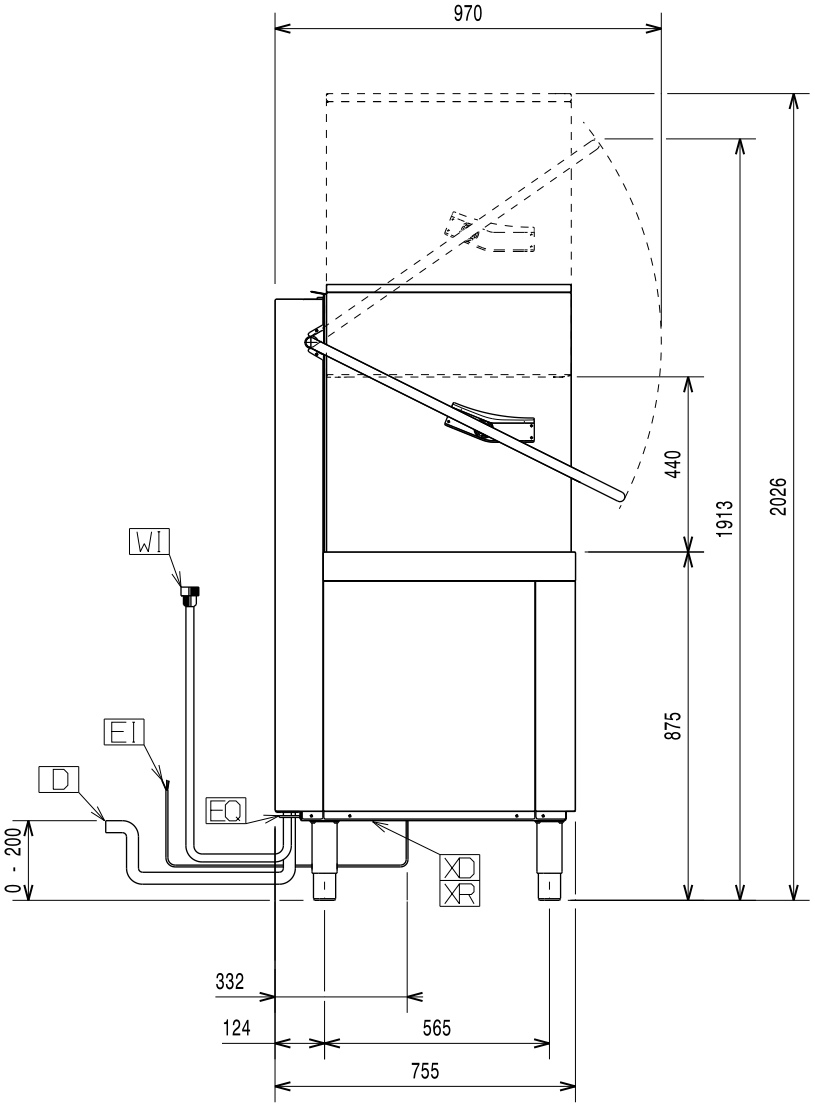
NSF/ANSI 3 compliant

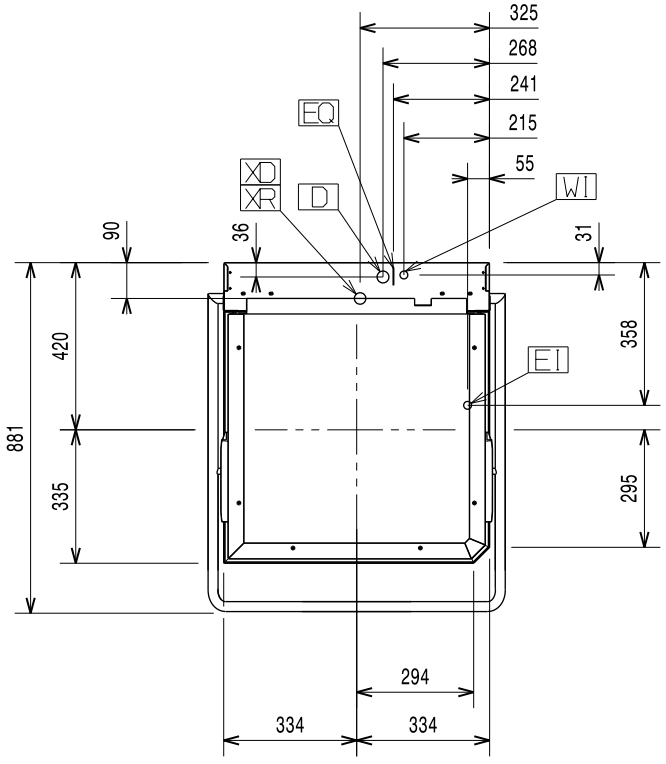
59566WM00- 2026.04

Installationsdiagramm

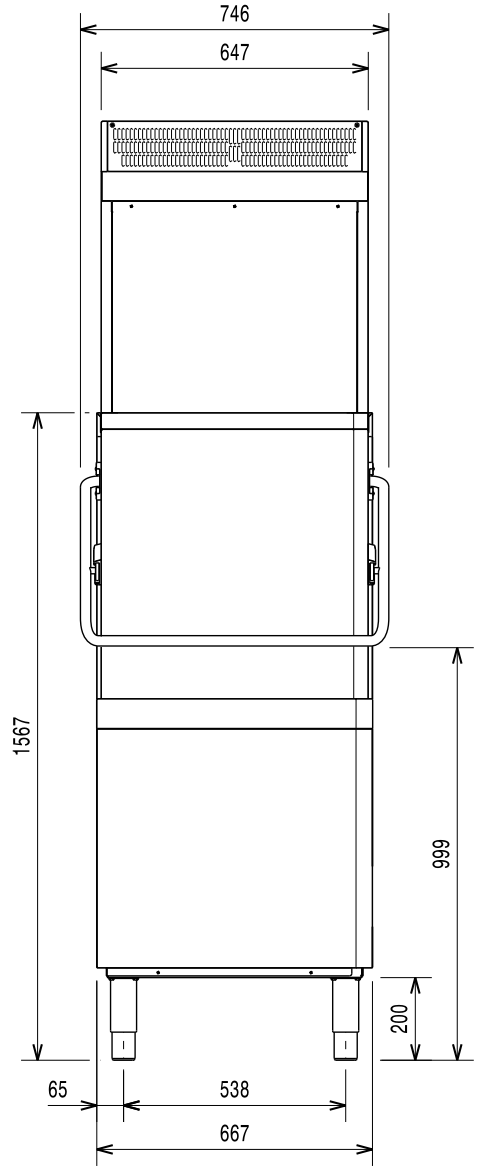


Manuelle (einwandige) Haube ohne Ablaufpumpe und ohne Energiespargerät (ESD)

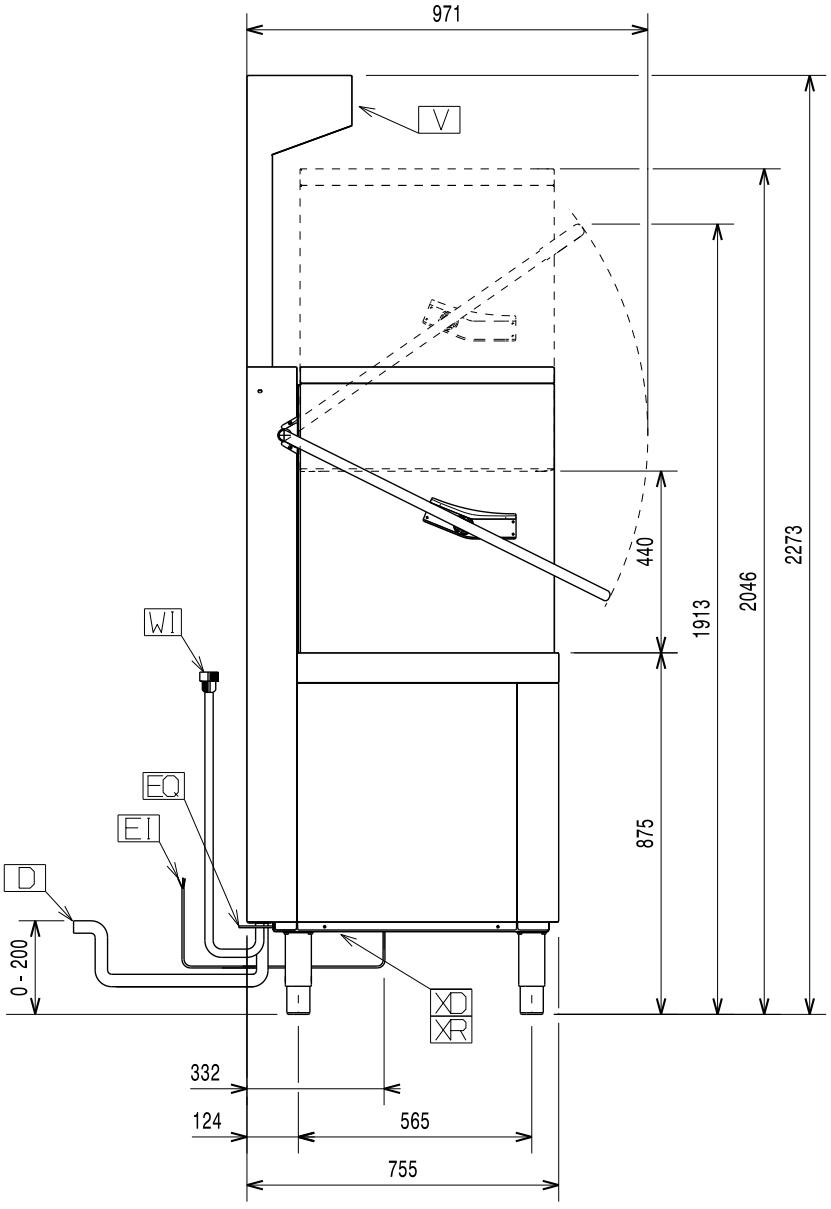


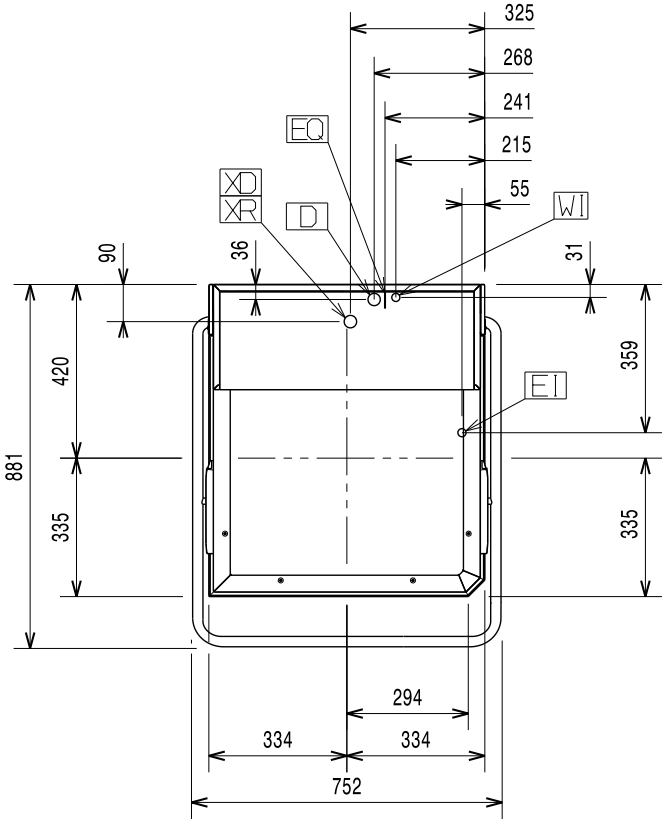


Installationsdiagramm



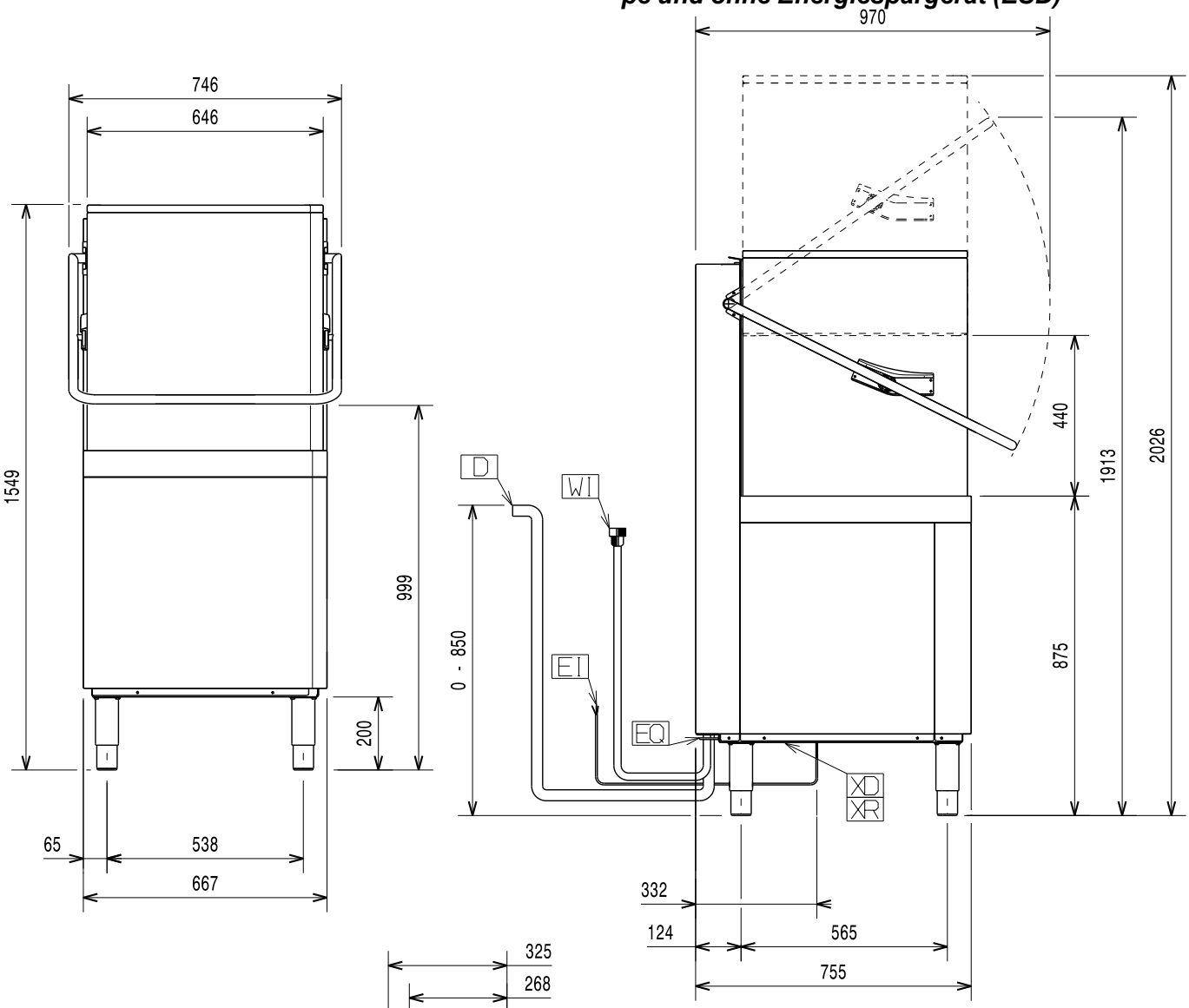
Manuelle Haubenspülmaschine (einwandig) ohne Ablaufpumpe und mit ESD Energy Saving Device (ESD)

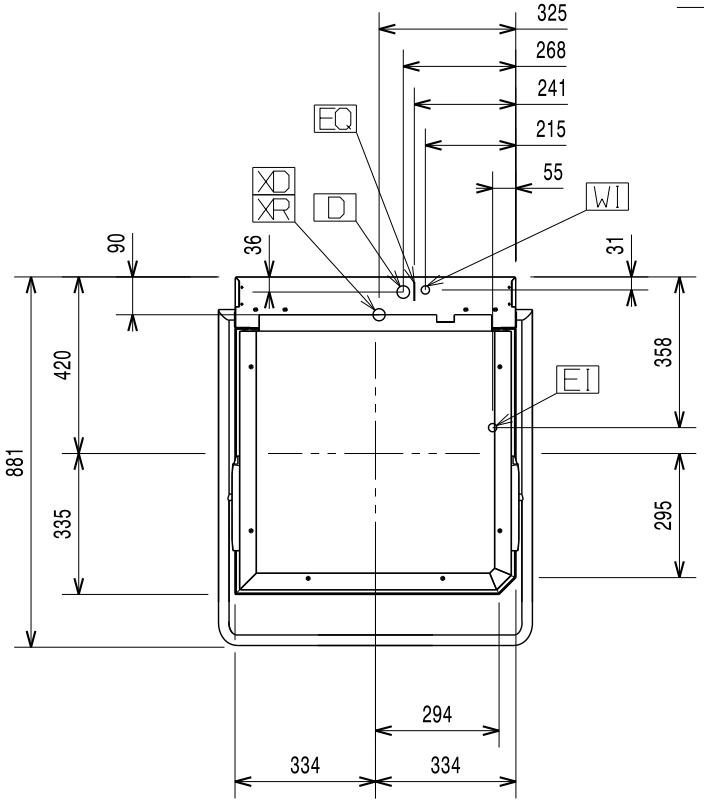




Installationsdiagramm

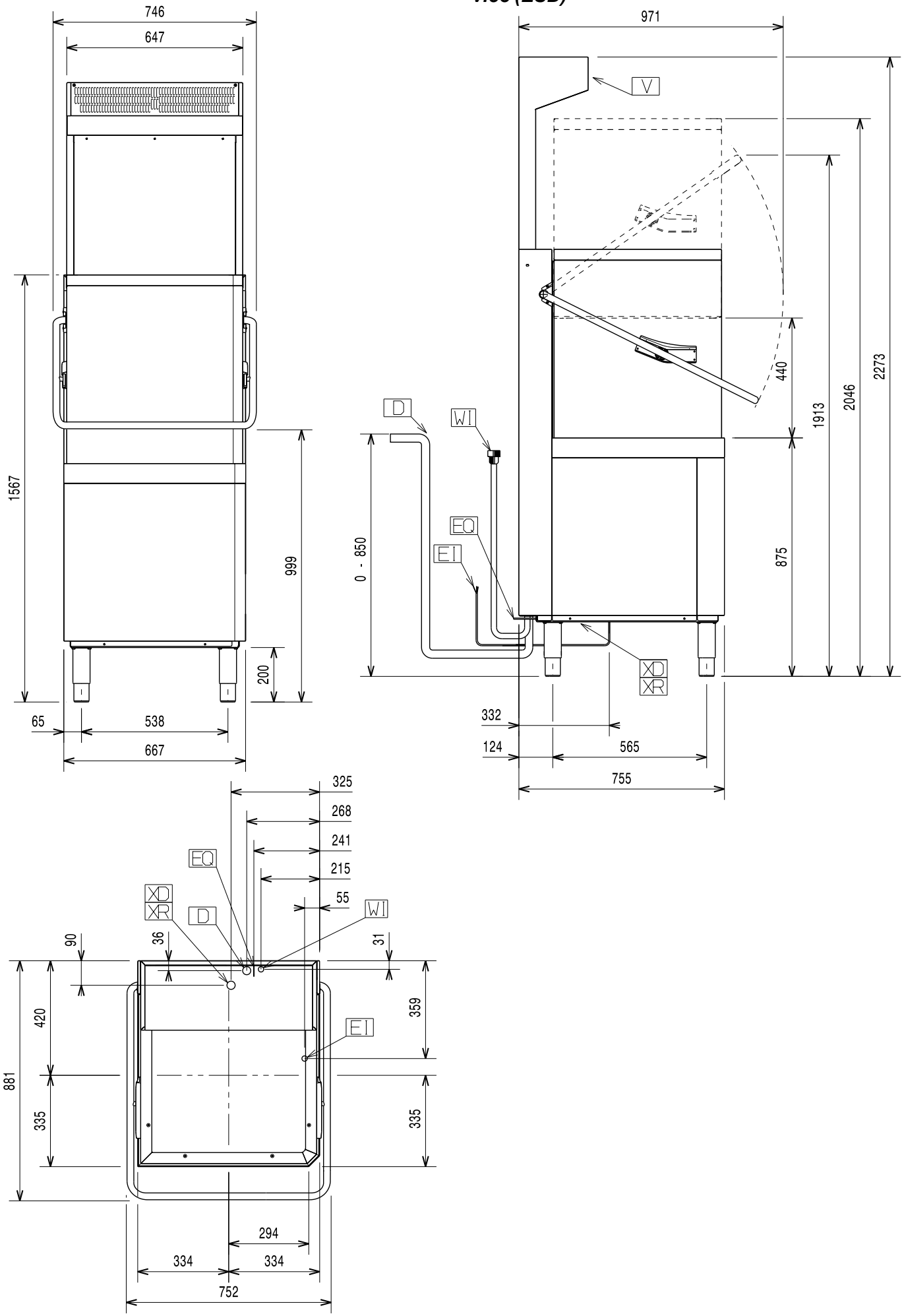
Manuelle (einwandige) Haube mit Ablaufpumpe und ohne Energiespargerät (ESD)



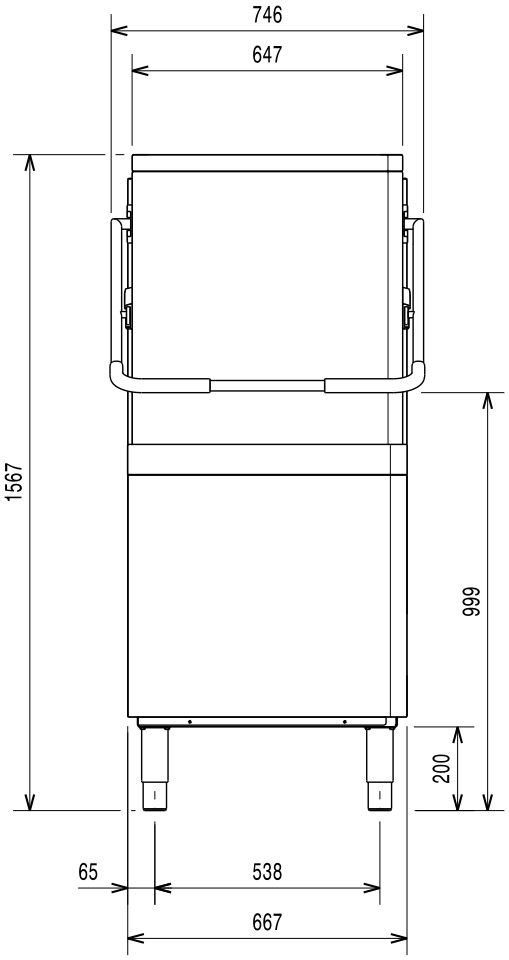


Installationsdiagramm

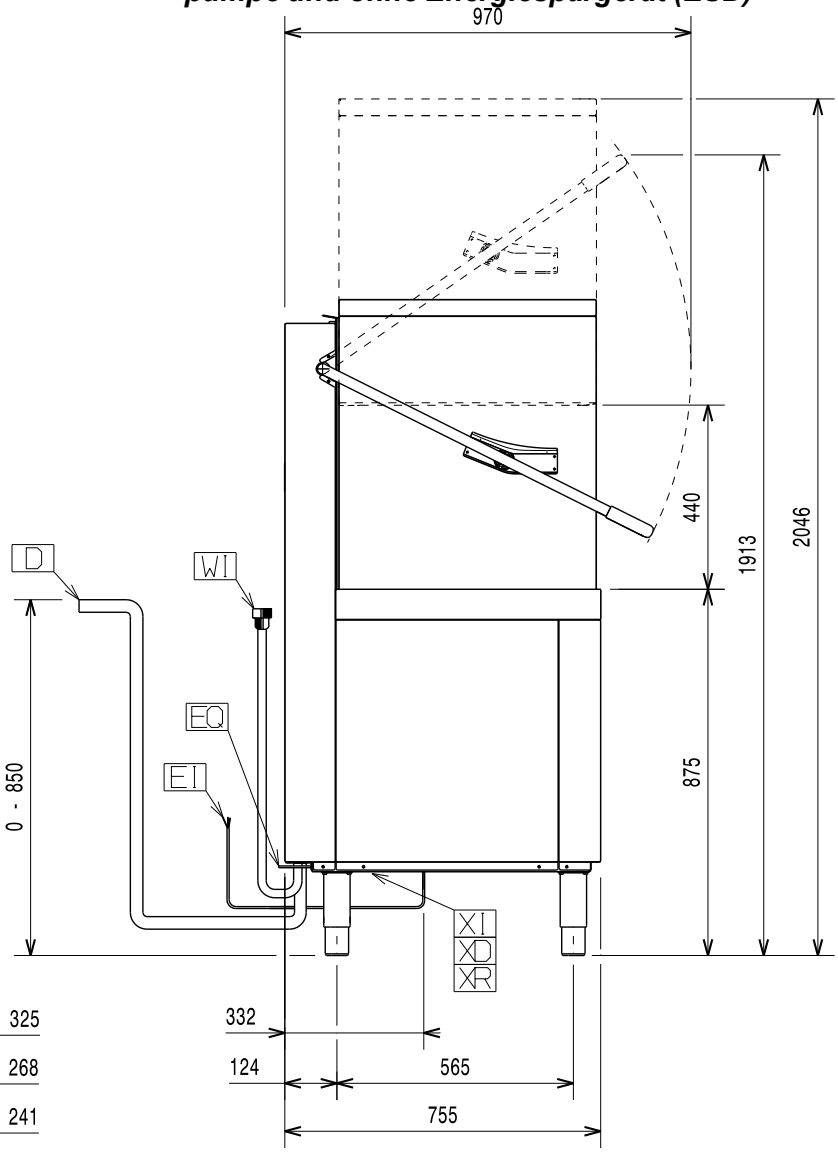
Manuelle Haubenspülmaschine (einwandig) mit Ablaufpumpe und ESD Energy Saving Device (ESD)

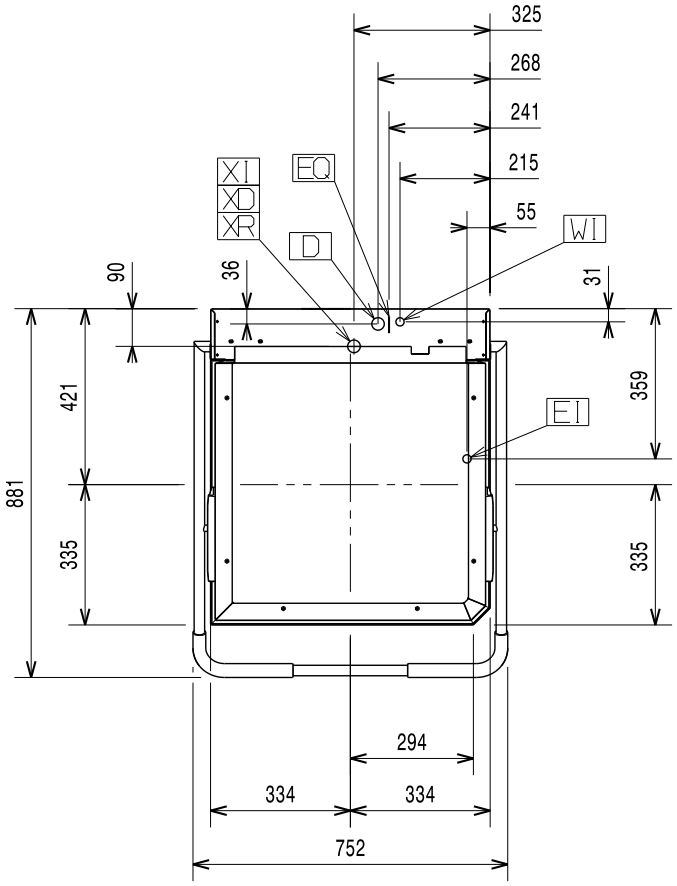


Installationsdiagramm

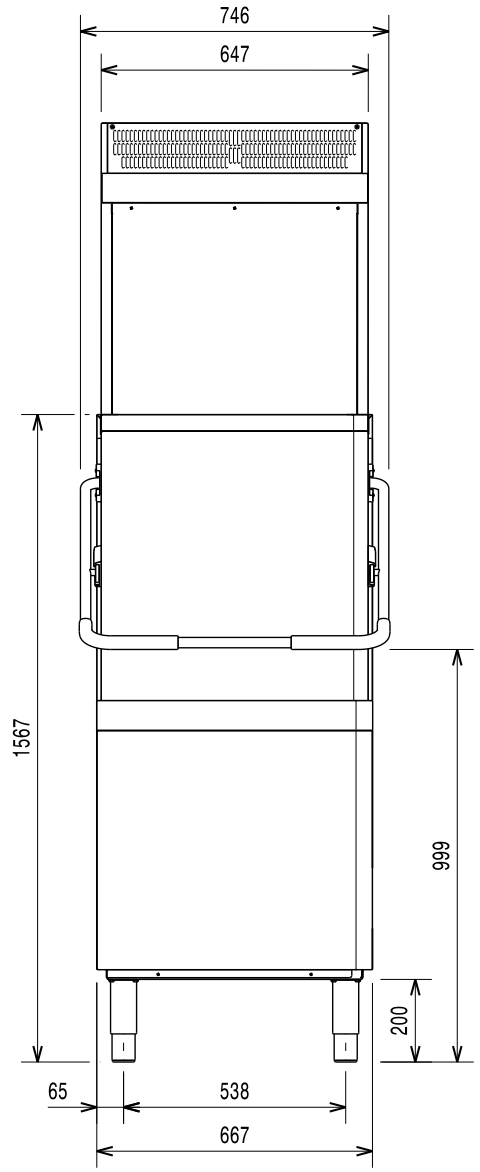


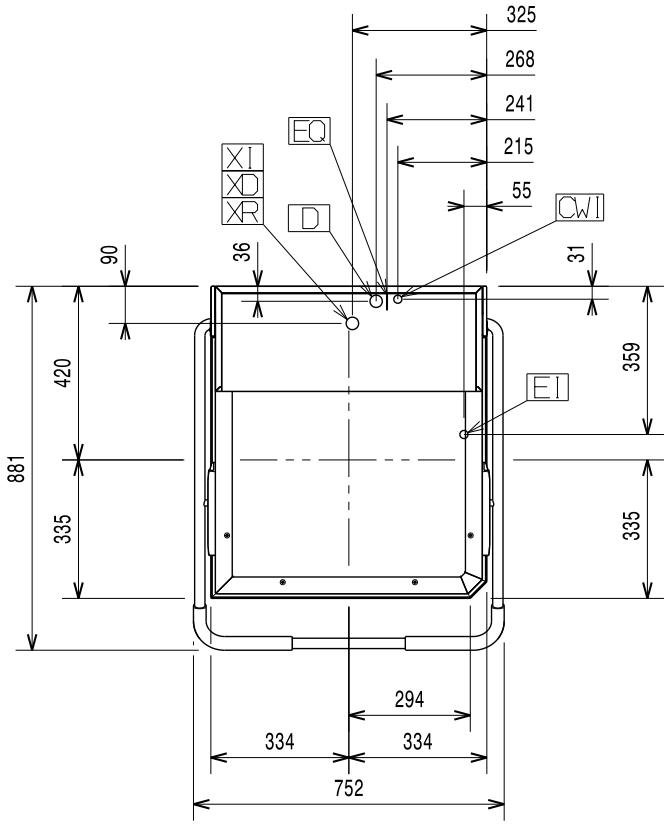
Manuelle (doppelwandige) Haube mit Ablaufpumpe und ohne Energiespargerät (ESD)



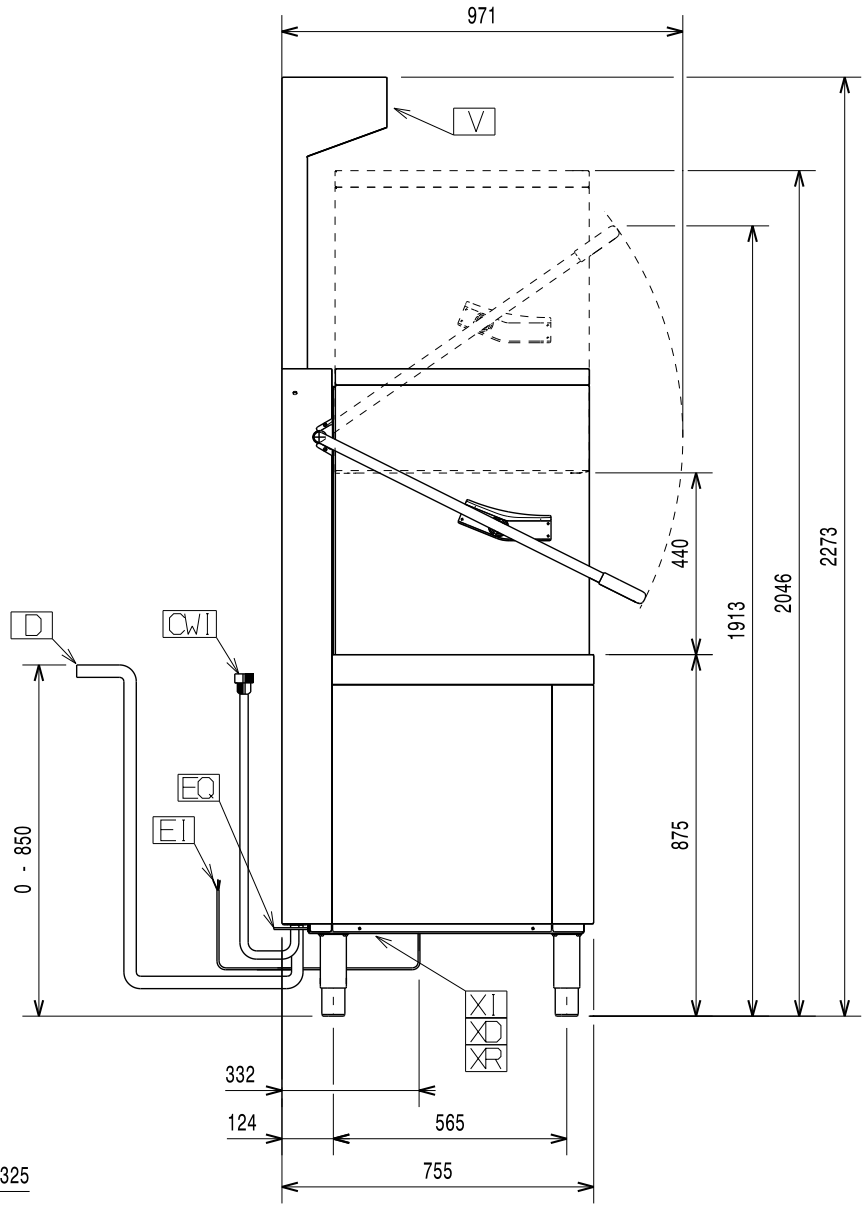


Installationsdiagramm

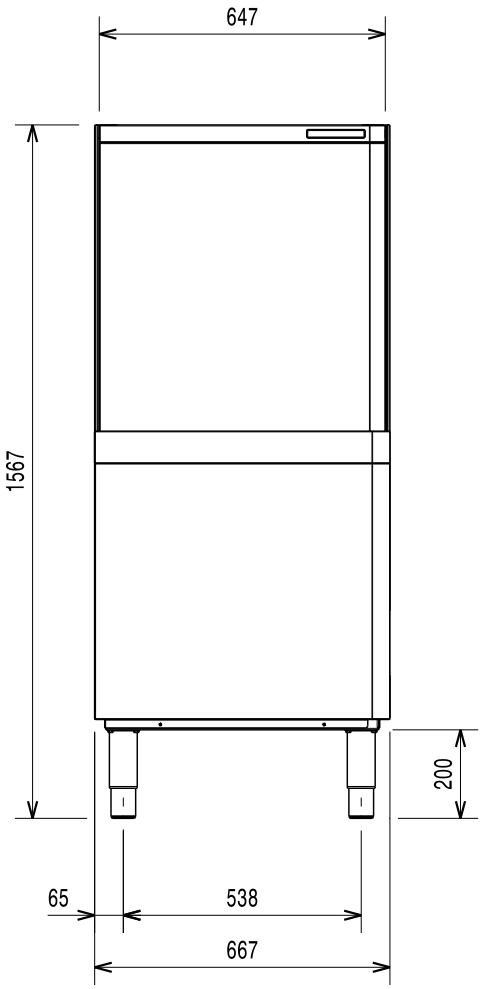




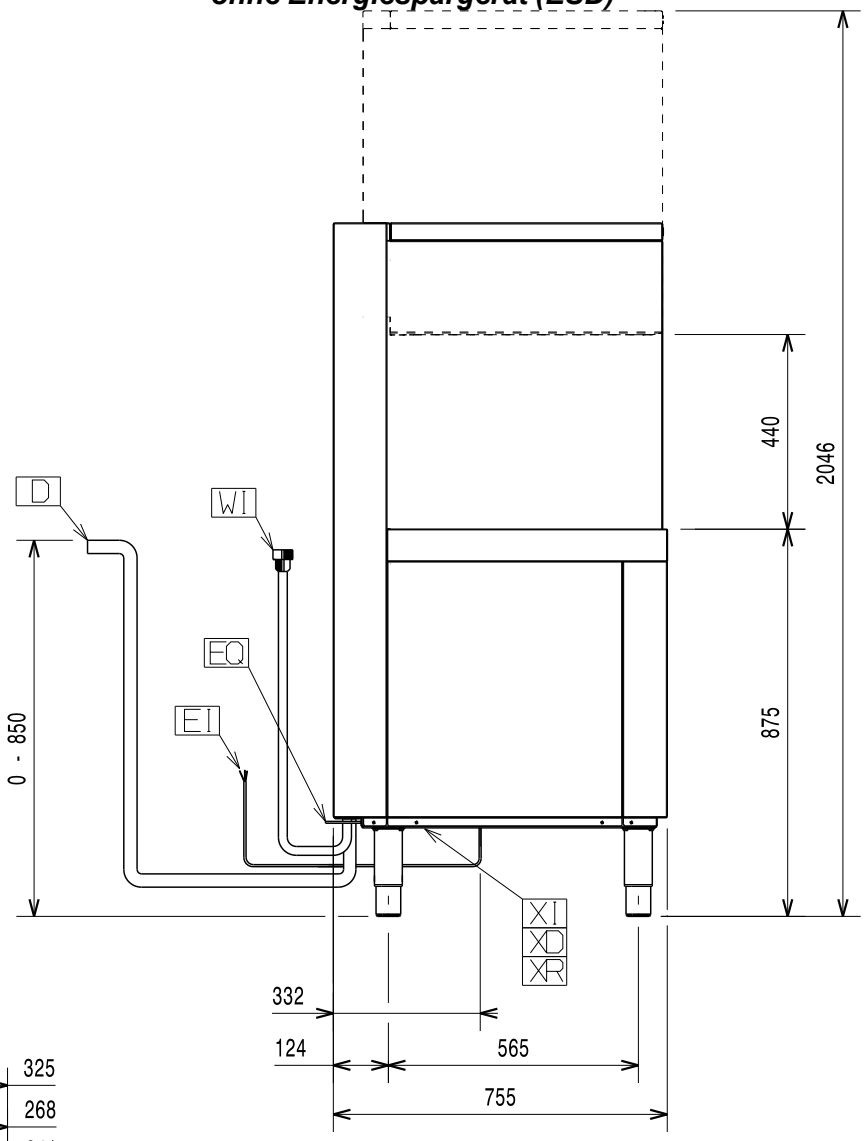
Manuelle (doppelwandige) Haube mit Ablaufpumpe und mit Energiespargerät (ESD)

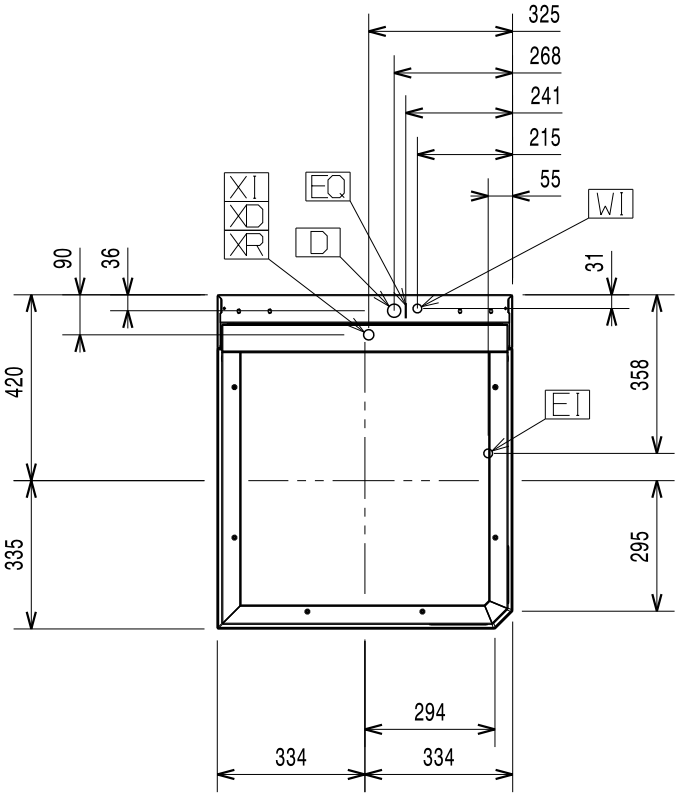


Installationsdiagramm



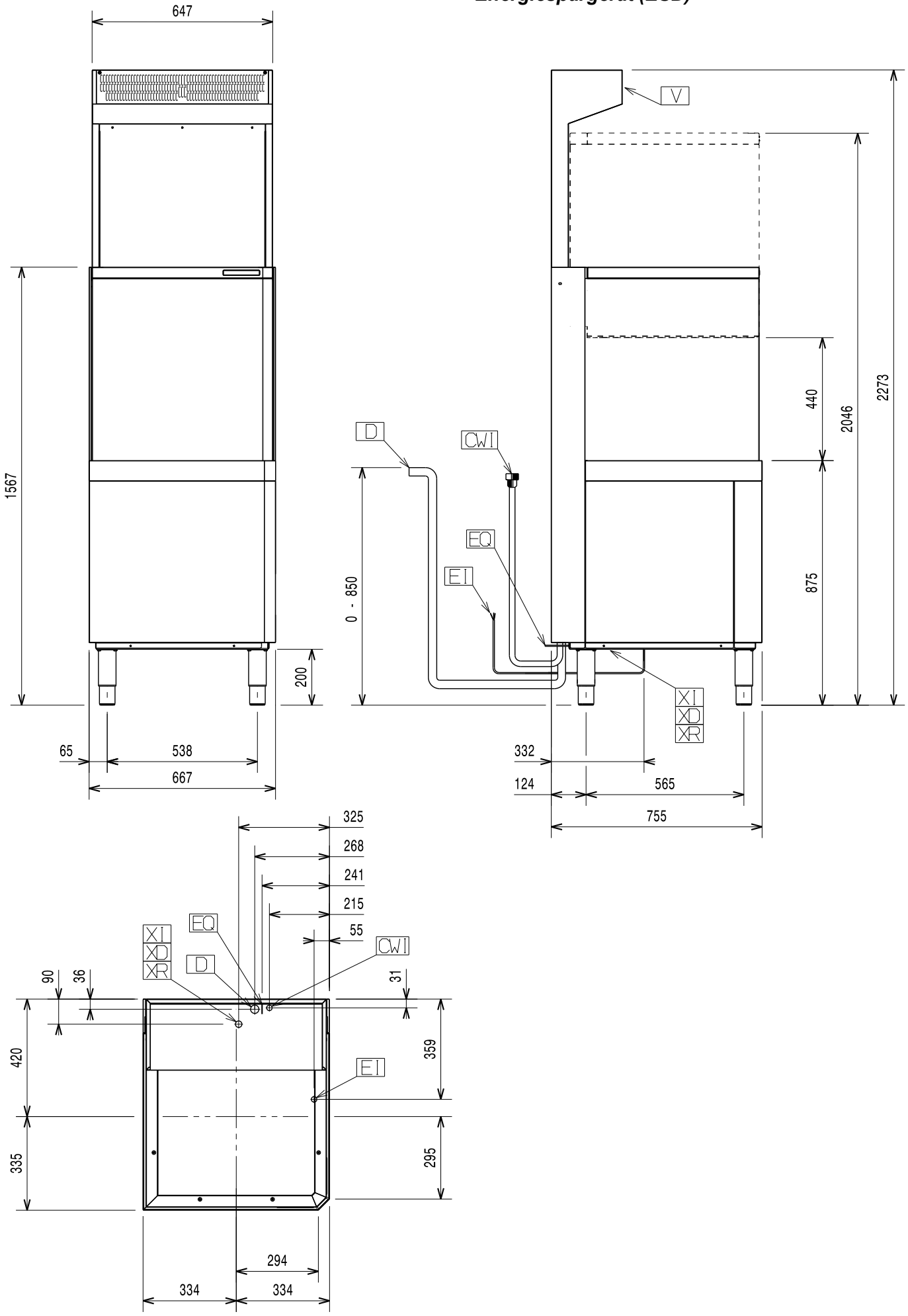
Automatische Haube mit Ablaufpumpe und ohne Energiespargerät (ESD)





Installationsdiagramm

Automatische Haube mit Ablaufpumpe und mit Energiespargerät (ESD)



CWI = Kaltwasserzulauf ⌀=3/4″ G
WI = Wasserzulaufschlauch ⌀=3/4″ G
D = Interner Ablaufschlauch ⌀=40 mm(∧) - 20 mm(*)
(∧) Nur bei Modell ohne Ablaufpumpe
(*) Nur bei Modell mit Ablaufpumpe

EI = Netzeingang
EQ = Schraube für Potentialausgleich
XD = Spülmittelzulauf
XR = Zulauf für Klarspülmittel
XI = Entkalkerzulauf

Vorwort

Lesen Sie die Bedienungsanleitung einschließlich der Garantiebedingungen vollständig durch, bevor Sie das Gerät installieren und in Gebrauch nehmen.

Besuchen Sie unsere Website www.electroluxprofessional.com und gehen Sie in den Servicebereich, um:

Sie können Ihr Gerät registrieren.

Sie finden dort praktische Tipps und Hinweise zu Ihrem Gerät sowie zu Kundendienst und Reparaturservice.

Die Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitung (im Folgenden als „Handbuch“ bezeichnet) enthält sämtliche Informationen, die der Anwender für einen vorschriftsgemäßen und sicheren Gebrauch des Geräts benötigt.

Dieses Handbuch enthält keine lange und vollständige Auflistung von Warnhinweisen, sondern zahlreiche praktische Tipps, wie Sie den Gebrauch des Geräts in jeder Hinsicht optimieren können. Dies gilt vor allem für die Vermeidung von Bedienfehlern, durch die Personen verletzt oder Sachschäden entstehen können.

Alle Personen, die mit Transport, Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch, Wartung, Reparatur und Entsorgung des Geräts beauftragt sind, müssen diese Anleitung gewissenhaft lesen, bevor sie die betreffenden Arbeitsschritte ausführen, um unsachgemäße Handlungen und Fehler zu vermeiden, die zu Schäden am Gerät führen oder Personen gefährden können. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer regelmäßig über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informiert werden. Außerdem muss das autorisierte Bedienpersonal des Geräts in Gebrauch und Wartung des Geräts eingewiesen und regelmäßig über einschlägige Weiterentwicklungen informiert werden.

Das Handbuch muss am Arbeitsplatz an einer für das Personal leicht zugänglichen Stelle aufbewahrt werden, um darin bei Bedarf jederzeit nachschlagen zu können.

Falls Sie nach der Lektüre dieses Handbuchs noch Fragen zum Gebrauch des Geräts haben sollten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an den Kundenservice. Dort zeigt man Ihnen gerne, wie Sie das Gerät optimal und mit maximaler Effizienz nutzen können. Während sämtlichen Phasen des Gerätegebrauchs sind stets alle einschlägigen Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Umweltschutz einzuhalten. Der Anwender ist dafür zuständig, dass das Gerät nur dann in Betrieb genommen und gebraucht wird, wenn die Sicherheit von Personen, Haustieren und Sachen uneingeschränkt gewährleistet ist.

WICHTIGE HINWEISE

- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführten Vorgänge ab.
- Der Hersteller behält sich vor, die in der vorliegenden Veröffentlichung genannten Geräte ohne Vorankündigung zu ändern.
- Die Vervielfältigung der vorliegenden Anleitung ist auch auszugsweise untersagt.
- Diese Anleitung ist auch im elektronischen Format erhältlich:
  - Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder zuständigen Kundendienst.
  - die aktuelle Version des Handbuchs von der Website www.electroluxprofessional.com herunterzuladen.
- Bewahren Sie das Handbuch stets in der Nähe des Geräts an einer leicht zugänglichen Stelle auf. Das Bedien- und Wartungspersonal des Geräts muss das Handbuch jederzeit problemlos zur Hand nehmen und darin nachschlagen können.

Inhalt

A SICHERHEITSINFORMATION ... 13
A.1 Allgemeine Hinweise ... 13
A.2 Allgemeine Sicherheit ... 13
A.3 Persönliche Schutzausrüstung ... 14
A.4 Transport, Handling und Lagerung ... 15
A.5 Installation und Montage ... 15
A.6 Wasseranschluss ... 16
A.7 Stromanschluss ... 16
A.8 Reinigung und Wartung des Geräts ... 17
A.9 Kundendienst ... 17
A.10 Entsorgen der Verpackung ... 17
A.11 Entsorgung des Geräts ... 17
B ALLGEMEINE INFORMATIONEN ... 18
B.1 Einleitung ... 18
B.2 Definitionen ... 18
B.3 Kenndaten der Maschine und des Herstellers ... 18
B.4 Gerätekennung ... 19
B.4.1 Ermitteln der technischen Daten ... 19
B.4.2 Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes ... 19
B.4.3 Erläuterung der Typbezeichnung ... 19
B.5 Haftung ... 20
B.6 Urheberrechte ... 20
B.7 Aufbewahrung der Anleitung ... 20
B.8 Zielgruppe der Anleitung ... 20
C TECHNISCHE DATEN ... 20
C.1 Allgemeine technische Daten ... 20
C.2 Elektrische Kenndaten ... 21
D TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG ... 22
D.1 Einleitung ... 22
D.2 Transport: Transportanweisungen ... 22
D.3 Handling ... 22
D.3.1 Anweisungen für das Handling ... 22
D.3.2 Bewegen des Geräts ... 22
D.3.3 Absetzen der Last ... 22
D.4 Lagerung ... 22
D.5 Kontrolle der Verpackung durch den Kunden ... 22
E INSTALLATION UND MONTAGE ... 22
E.1 Einleitung ... 22
E.2 Vom Kunden durchzuführende Vorbereitungen ... 23
E.3 Merkmale des Installationsorts ... 23
E.4 Platzbedarf um das Gerät ... 23
E.5 AUFSTELLUNG ... 23
E.6 Dunstabzugshaube ... 24
E.7 Entsorgen der Verpackung ... 24
E.8 Wasseranschluss ... 24
E.9 Wasseranschlüsse ... 25
E.10 Elektrische Anschlüsse ... 25
E.10.1 Anschlüsse für Energieverbrauchssteuerung ... 26
E.11 Sicherheitsvorrichtungen ... 26
E.12 “HACCP“-Vorrüstung ... 26
E.13 Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Vorrüstungen ... 27
E.13.1 Elektrische Anschlüsse für automatische Spül- und Klarspülmitteldosierer ... 27
F BESCHREIBUNG DES BEDIENFELDS ... 28
F.1 Beschreibung der Bedienblende ... 28
F.2 Hauptbedienelemente ... 29
G INBETRIEBNAHME ... 29
G.1 Vorkontrollen, Einstellungen und Probebetrieb ... 29
H GRUNDEINSTELLUNG DES GERÄTS ... 30
H.1 Manuelle Aktivierung ... 30
H.2 Einstellen der Dosierer ... 30
H.3 Hinweis zum externen Dosierer ... 31
I GESCHIRRSPÜLER MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER ... 32
I.1 Haubengeschirrspüler mit eingebauter Wasserenthärtungsanlage ... 32
I.1.1 Salzbehälter ... 32
I.1.2 Füllen des Salzbehälters ... 32
J ABHILFE BEI FUNKTIONSSTÖRUNGEN ... 34
J.1 Alarme ... 34

A SICHERHEITSINFORMATION

A.1 Allgemeine Hinweise

Dieses Gerät ist für den gewerblichen Gebrauch z. B. in Küchen von Gaststätten, Kantinen und Krankenhäusern bestimmt. Es muss zum Spülen oder Trocknen (je nach Modell) von Tellern, Schüsseln, Gläsern, Besteck und ähnlichem Geschirr verwendet werden.

Für einen sicheren Gebrauch des Geräts und ein korrektes Verständnis der Anleitung ist die Kenntnis der im Handbuch verwendeten Begriffe und Symbole erforderlich. Zur Kennzeichnung der verschiedenen Gefahren werden im Handbuch folgende Symbole verwendet:

WARNUNG
Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit des Arbeitspersonals.

WARNUNG
Stromschlaggefahr - gefährliche Spannung.

VORSICHT
Gefahr möglicher Schäden am Gerät oder an dessen Inhalt.

WICHTIGE HINWEISE
Wichtige Anweisungen oder Informationen zum Produkt

Potenzialausgleich

Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts durch.

Informationen und Erläuterungen

A.2 Allgemeine Sicherheit

- Das Gerät darf von Kindern, Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, unerfahrenen Personen oder Personen, die das Gerät nicht kennen, nur dann benutzt werden, wenn sie durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person in den Gebrauch des Geräts eingewiesen und beaufsichtigt werden.
  - Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.
  - Halten Sie alle Verpackungsmaterialien und Reinigungsmittel von Kindern fern.
  - Reinigungs- und Pflegearbeiten am Gerät sollten von Kindern, wenn überhaupt, nur unter Aufsicht durchgeführt werden.
- Das Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren, Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, unerfahrenen Personen oder Personen, die das Gerät nicht kennen, nur dann benutzt werden, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder über die sichere Bedienung des Geräts und die bestehenden Gefahren unterrichtet wurden.
- Informationen zu geeigneter persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt “A.3 *Persönliche Schutzausrüstung*“.

- Einige Abbildungen der Anleitung zeigen das Gerät oder Teile davon ohne Schutzverkleidungen. Dies dient nur zum besseren Verständnis des Textes. Es ist in jedem Fall untersagt, das Gerät ohne Schutzverkleidungen oder mit deaktivierten Schutzvorrichtungen zu installieren.
- Es ist verboten, die am Gerät angebrachten Sicherheitsschilder, Gefahrensymbole und Gebotszeichen zu entfernen, zu ändern oder unlesbar zu machen.
- Es ist untersagt, die Schutzvorrichtungen am Gerät zu entfernen oder eigenmächtig zu ändern.
- Ziehen Sie vor allen Installationsschritten immer die Installationsanleitung zurate, die die korrekten Verfahren angibt und wichtige Sicherheitshinweise enthält.
- Unbefugten ist der Zugang zum Arbeitsbereich untersagt.
- Entfernen Sie alle entzündlichen Gegenstände aus dem Arbeitsbereich.
- Das Gerät darf nur von Fachleuten gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften aufgestellt, installiert oder demontiert werden, sowohl hinsichtlich der verwendeten Hilfsmittel als auch hinsichtlich der Durchführung.

A.3 Persönliche Schutzausrüstung

In der folgenden Tabelle ist die persönliche Schutzausrüstung (PPE) aufgelistet, die bei den einzelnen Arbeitsschritten während der Nutzungsdauer des Geräts getragen werden muss.

Phase	**Schutzkleidung**	**Sicherheitsschuhe**	**Schutzhandschuhe**	**Augenschutz**	**Kopfschutz**
Transport	—	●	○	—	○
Handhabung	●	●	○	—	—
Entfernen der Verpackung	○	●	○	—	—
Installation	○	●	●[1]	—	—
Normaler Gebrauch	●	●	●[2]	○	—
Einstellungen	○	●	—	—	—
Normale Reinigung	○	●	●[1–3]	○	—
Außerplanmäßige Reinigung	○	●	●[1–3]	○	—
Wartung	○	●	○	—	—
Demontage	○	●	○	○	—
Verschrotten	○	●	○	○	—
Legende					
●	**PSA VORGESEHEN**				

Phase	Schutzkleidung	Sicherheitsschuhe	Schutzhandschuhe	Augenschutz	Kopfschutz
○	**PSA BEREITHALTEN ODER BEI BEDARF ZU TRAGEN**				
—	**PSA NICHT VORGESEHEN**				

1. Für diese Arbeitsschritte sind schnittfeste Schutzhandschuhe erforderlich. Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für das Bedien- und Wartungspersonal sowie für sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine Gesundheitsgefährdung bestehen.
2. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie hitzebeständige und für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten Substanzen geeignete Schutzhandschuhe tragen (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für das Bedien- und Wartungspersonal sowie für sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine chemische Gefährdung mit eventuellen gesundheitlichen Folgen bestehen.
3. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie Schutzhandschuhe tragen, die für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten chemischen Substanzen geeignet sind (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für das Bedien- und Wartungspersonal sowie für sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine chemische Gefährdung mit eventuellen gesundheitlichen Folgen bestehen.

A.4 Transport, Handling und Lagerung

- Angesichts der Geräteabmessungen ist es unzulässig, die Geräte beim Transport, Handling und Einlagern übereinander zu stapeln; eventuelle Gefahren durch Umkippen der Last werden dadurch ausgeschlossen.
- Halten Sie sich während des Be- oder Entladens nicht unter schwebenden Lasten auf. Unbefugten ist der Zugang zum Arbeitsbereich untersagt.
- Das Gerätegewicht allein reicht nicht aus, um das Gerät im Gleichgewicht zu halten.
- Es ist verboten, das Gerät an abnehmbaren oder an nicht ausreichend haltbaren Teilen wie Schutzabdeckungen, Kabelführungen, pneumatischen Bauteilen usw. anzuheben.
- Während des Transports darf das Gerät weder geschoben noch gezogen werden, um ein Umkippen zu vermeiden. Verwenden Sie zum Anheben des Geräts ein geeignetes Hilfsmittel.
- Das Personal, das für Transport, Handhabung und Lagerung des Geräts zuständig ist, muss in den Gebrauch von Hubmitteln und die Verwendung der für die auszuführende Arbeit geeigneten persönlichen Schutzausrüstung hinreichend geschult und eingewiesen werden.

A.5 Installation und Montage

- Befolgen Sie die mit dem Gerät gelieferten Installationsanweisungen.
- Installieren Sie das Gerät nicht, wenn es beschädigt ist. Eventuell verloren gegangene oder defekte Teile müssen durch Originalteile ersetzt werden.
- Die mit dem Gerät gelieferten Teile dürfen auf keinen Fall verändert werden.
- Trennen Sie das Gerät vor der Durchführung von Reinigungsarbeiten immer von der Stromversorgung. Schließen Sie das Gerät erst am Ende der Installation an die Stromversorgung an.
- Das Gerät ist nicht für die Installation im Freien und/oder in Räumen geeignet, die Witterungseinflüssen ausgesetzt sind (Regen, direkte Sonneneinstrahlung, Frost, Feuchtigkeit, Staub usw.).
- Installieren Sie das Gerät nicht in einer Höhe von über 2000 Metern über dem Meer.
- Stellen Sie sicher, dass der Boden, auf dem das Gerät aufgestellt wird, eben, stabil, hitzebeständig und sauber ist.

- Installieren Sie, falls verfügbar, in jedem Fall das Zubehör, um die Maschine am Fußboden zu fixieren.
- Für Arbeiten an hohen Geräteteilen muss eine Sicherheitsleiter mit geeigneter Schutzvorrichtung verwendet werden.

A.6 Wasseranschluss

- Die Wasseranschlüsse dürfen nur durch eine Fachkraft ausgeführt werden.
- Das Gerät muss mit den neuen mitgelieferten Schlauchsätzen an die Wasserversorgung angeschlossen werden. Verwenden Sie keine alten Schlauchsätze.
- Verwenden Sie immer neue Anschlussstücke, wenn der Wasserzulaufschlauch getrennt und wieder am Gerät angeschlossen wird.
- Vor dem Anschließen des Geräts an neue Leitungen, lange nicht verwendete Leitungen oder Leitungen, an denen Reparaturen ausgeführt oder neue Geräte (Wasseruhr usw.) angebracht wurden, lassen Sie das Wasser laufen, bis es sauber und klar ist.
- Der Wasserdruck (Minimum und Maximum) bei Betrieb muss liegen zwischen:
  – 0.5 bar [50 kPa] und 7 bar [700 kPa].
- Vergewissern Sie sich, dass während und nach dem ersten Gebrauch des Geräts kein Wasser austritt.
- Installieren Sie gemäß den Sicherheitsvorschriften des Aufstellungslandes des Geräts ein zugelassenes vorgeschaltetes Doppelrückschlagventil.

A.7 Stromanschluss

- Arbeiten an der Elektrik dürfen ausschließlich von Fachkräften ausgeführt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Daten auf dem Typenschild mit der Stromversorgung übereinstimmen.
- Nehmen Sie die Geräteinstallation unbedingt gemäß den Sicherheitsvorschriften und den gültigen lokalen Bestimmungen vor.
- Ein eventuell beschädigtes Netzkabel darf zur Vermeidung von ernsthaften Risiken nur vom Service & Support-Kundendienst oder einer Fachkraft ausgewechselt werden.
- Das Gerät muss korrekt geerdet werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für die Folgen einer unzulänglichen Erdung.
- Falls vorhanden, verbinden Sie die Maschine mit dem Schutzpotenzialausgleich ⏚.
- Installieren Sie zum Schutz des Gerätenetzteils vor Kurzschlüssen und/oder Überlastungen eine Thermosicherung oder einen geeigneten automatischen thermisch-magnetischen Schutzschalter (automatische Unterbrechung der Spannungsversorgung).
- Installieren Sie zum Schutz des Gerätenetzteils vor Leckagestrom einen hochempfindlichen Fehlerstromschutzschalter mit manueller Rücksetzung, der auf Überspannungen der Kategorie III ausgelegt ist.
- Für den Berührungsschutz (je nach Art der Stromversorgung und des Erdungsanschlusses an den Schutzpotenzialausgleich ⏚) ist gemäß Punkt 6.3.3 der Norm EN 60204-1 (IEC 60204-1) in einem TN- oder TT-System eine Schutzvorrichtung einzusetzen, die bei einem Isolationsfehler automatisch die Spannungsversorgung unterbricht. Bei einem IT-System ist eine Isolationsüberwachungseinrichtung oder eine Fehlerstrom-Schutzvorrichtung zur automatischen Netzfreischaltung erforderlich. Eine Isolationsüberwachungseinrichtung muss zur Erkennung eines möglichen ersten Erdschlusses eines spannungsführenden Teils vorhanden sein, sofern es keine Schutzvorrichtung zur Abschaltung der Spannungsversorgung im Fall eines solchen Fehlers gibt. Diese Einrichtung muss während der gesamten Störungsdauer ein akustisches und/oder optisches Signal ausgeben. Beispiel: In einem TT-System ist vor dem Netzanschluss ein Fehlerstromschutzschalter mit Auslösestrom (zum Beispiel 30

mA) zu installieren, der auf die Erdungsanlage des Gebäudes, in dem die Maschine aufgestellt wird, abgestimmt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass an allen Geschirrspülmaschinen mit Korbtransportsystem an der Einlaufseite und an der Auslaufseite ein Not-Aus-Schalter installiert ist. Wenn Sie später zusätzliche Module installieren, müssen Sie die Not-Aus-Schalter jeweils an das Ende der Ausrüstung versetzen.
- Stellen Sie bei allen später installierten zusätzlichen Modulen sicher, dass das Stromversorgungskabel korrekt dimensioniert ist.

A.8 Reinigung und Wartung des Geräts

- Unter “A.3 *Persönliche Schutzausrüstung*“ finden Sie Informationen zu geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
- Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten müssen stets zuerst die Bedingungen für die Gerätesicherheit erfüllt werden. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und ziehen Sie gegebenenfalls vorsichtig das Netzkabel heraus.
- Je nach Modell und Ausführung des Stromanschlusses müssen das Netzkabel und der Stecker bei Wartungsarbeiten von der Wartungsperson so positioniert werden, dass sie im Blick sind.
- Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen Händen und/oder Füßen oder barfuß.
- Es ist untersagt, die Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen.
- Für Arbeiten an hohen Geräteteilen muss eine Sicherheitsleiter mit geeigneter Schutzvorrichtung verwendet werden.
- Die Zuständigkeiten für die verschiedenen ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten beachten. Die Missachtung der Warnhinweise kann zur Gefährdung des Personals führen.
- Der Kontakt mit Chemikalien (wie z. B. Reiniger, Klarspülmittel, Entkalker etc.) ohne Anwendung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen (z. B. persönlicher Schutzausrüstung) kann chemische und Gesundheitsrisiken mit sich bringen. Beachten Sie immer die Anweisungen auf den Sicherheitskarten und den Etiketten der verwendeten Produkte.

Reparaturen und außerordentliche Wartung

- Reparaturen und außerordentliche Wartungsarbeiten müssen von geschulten, autorisierten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Arbeiten von Technikern durchgeführt werden, die nicht vom Hersteller autorisiert sind, haftet der Hersteller nicht für darauf zurückzuführende Betriebsstörungen oder Schäden und die Originalherstellergarantie erlischt.

A.9 Kundendienst

- Nur Originalersatzteile können die Sicherheitsstandards des Geräts gewährleisten.

A.10 Entsorgen der Verpackung

- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien gemäß den geltenden Vorschriften in dem Land, in dem das Gerät aufgestellt wird.

A.11 Entsorgung des Geräts

- Arbeiten an der Elektrik dürfen ausschließlich von Fachleuten am spannungslosen Gerät ausgeführt werden.
- Die Demontagearbeiten müssen durch Fachpersonal durchgeführt werden.
- Das Gerät vor der Entsorgung durch Entfernen des Stromkabels und jeglicher Schließvorrichtung unbrauchbar machen, um zu verhindern, dass jemand im Geräteinnern eingeschlossen werden kann.

- Unter “A.3 *Persönliche Schutzausrüstung*“ finden Sie Informationen zu geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
- Bei der Entsorgung des Geräts müssen die “CE“-Kennzeichnung, die vorliegende Anleitung und sonstige Gerätedokumente vernichtet werden.

ⓘ WICHTIGE HINWEISE

Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf.

B ALLGEMEINE INFORMATIONEN

B.1 Einleitung

Dieses Handbuch enthält Informationen für verschiedene Geräte. Die Produktabbildungen in dieser Anleitung dienen nur zur Veranschaulichung.

Die Zeichnungen und Schaltpläne in diesem Handbuch sind nicht maßstabsgetreu. Sie ergänzen die Textinformation durch eine grafische Darstellung, bilden jedoch das gelieferte Gerät nicht detailgenau ab.

Die Zahlen in den Installationszeichnungen des Geräts sind Maßangaben in Millimetern u./o. Zoll.

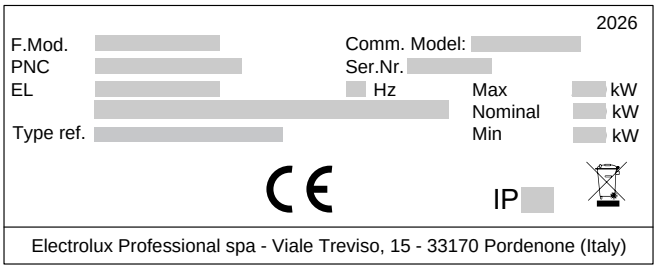
B.2 Definitionen

Im Folgenden werden die wichtigsten Begriffe dieser Anleitung erklärt. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt zum besseren Verständnis der Anleitung aufmerksam durch.

Bediener	Person, die mit der Installation, Einstellung, Bedienung, Wartung, Reinigung, Reparatur und dem Transport des Geräts betraut ist.
Hersteller	Electrolux Professional SpA oder jede von Electrolux Professional SpA zugelassene Kundendienststelle.
Bediener des Geräts	Person, die für die übertragenen Aufgaben ausgebildet und geschult und über die mit dem normalen Gerätegebrauch verbundenen Risiken informiert ist.
Service & Support-Kundendienst oder geschulte Techniker	Vom Hersteller ausgebildete/geschulte Fachkraft, die aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung, Erfahrung, ihrer spezifischen Schulung und Kenntnisse der Unfallverhütungsvorschriften in der Lage ist, die an dem Gerät auszuführenden Eingriffe zu bewerten und alle damit verbundenen Gefahren zu erkennen und zu vermeiden. Ihre beruflichen Kenntnisse schließen Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik ein.
Gefahr	Gefahrenquelle möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden.
Gefährliche Situation	Alle Situationen, in denen das Personal einer oder mehreren Gefahren ausgesetzt ist.
Risiko	Kombination wahrscheinlicher und möglicher ernsthafter Verletzungen oder Gesundheitsschäden in einer gefährlichen Situation.
Schutzvorrichtungen	Sicherheitsmaßnahmen, die in der Anwendung spezifischer technischer Mittel (Schutzverkleidungen und Sicherheitsvorrichtungen) zum Schutz des Personals vor Gefahren bestehen.
Schutzverkleidung	Eine spezifische Gerätekomponente, die mithilfe einer physischen Barriere den Bediener schützt.
Sicherheitsvorrichtung	Eine (von der Schutzverkleidung verschiedene) Vorrichtung, die die Gefährdungen beseitigt oder reduziert; sie kann einzeln oder in Verbindung mit einer Schutzverkleidung eingesetzt werden.
Kunde	Person, die das Gerät erworben hat und/oder betreibt und benutzt (z. B. Firma, Unternehmer, Unternehmen).
Not-Aus-Schalter	Die Gruppe der Komponenten, die zur Notabschaltung erforderlich sind. Die Vorrichtung wird durch eine einzelne Betätigung ausgelöst und verhindert oder reduziert Personen-/Maschinen-/Sach-/Tierschäden.
Stromschlag	Versehentlich auf den menschlichen Körper übertragene elektrische Ladung.

B.3 Kenndaten der Maschine und des Herstellers

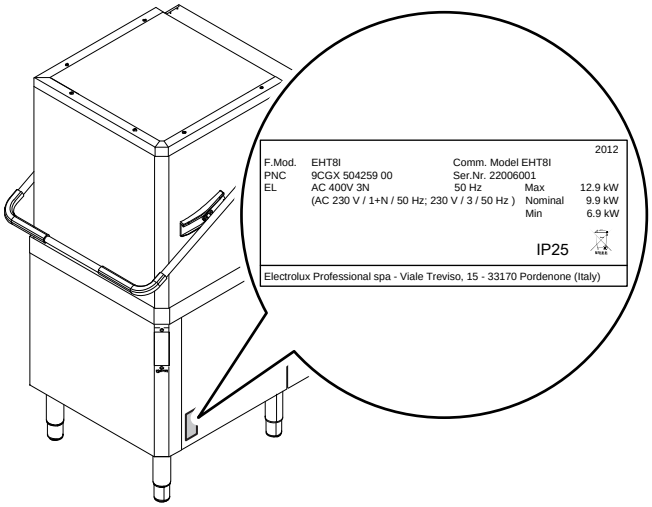
Die Abbildung zeigt ein Beispiel des an der Maschine angebrachten Typenschilds:



Das Typenschild enthält die technischen Gerätekenndaten. Im Folgenden wird die Bedeutung der verschiedenen aufgeführten Daten erläutert.

F.Mod.	Herstellerbezeichnung des Produktes
Comm.Model	Handelsbezeichnung
PNC	Produktionscode
Ser.Nr.	Seriennummer
400V 3N~	Anschlussspannung
230V 3~ - 230V 1N~	Elektrische Umstellbarkeit
Hz	Netzfrequenz
12.9 kW	Maximale Leistungsaufnahme
9.9 kW	Nennleistungsaufnahme
6.9 kW	Mind. Leistungsaufnahme
IP25	Schutz gegen Staub und Wasser
Type ref.	Liste der Akronyme zur eindeutigen Identifizierung des Gerätetyps
CE	CE-Kennzeichnung
Electrolux Professional SpA Viale Treviso 15 33170 Pordenone Italy	Hersteller

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seitenwand des Gerätes.



WARNUNG

Die Kennzeichnung des Geräts nicht entfernen, ändern oder unlesbar machen.

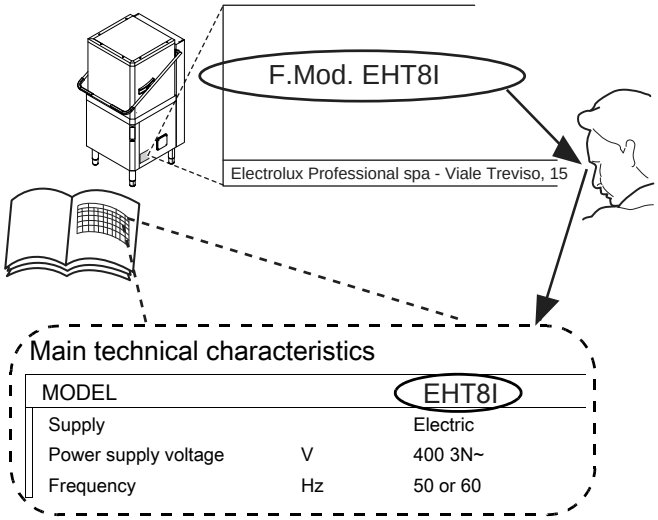
WICHTIGE HINWEISE
Bei Entsorgung des Geräts muss das Typenschild vernichtet werden.

HINWEIS!
Geben Sie bei allen Rückfragen beim Hersteller immer die Kenndaten auf dem Typenschild an (zum Beispiel bei Ersatzteilbestellungen usw.).

B.4 Gerätekennung

B.4.1 Ermitteln der technischen Daten

Zum Ermitteln der technischen Daten zunächst auf dem Typenschild die Herstellerbezeichnung des Produktes (F. Mod.) ablesen und dann die Hauptdaten der Maschine feststellen und die allgemeinen technischen Daten sowie die Leistungs- und Verbrauchsangaben zurate ziehen.



B.4.2 Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes

Die Herstellerbezeichnung des Produktes auf dem Typenschild hat die folgende Bedeutung (es werden einige Beispiele aufgeführt):

Einwandiges Modell						
(1)	**(2)**	**(3)**	**(4)**	**(5)**	**(6)**	**(7)**
N	HT	8	WS	G		
E	HT	8	M			

Einwandiges Modell						
(1)	**(2)**	**(3)**	**(4)**	**(5)**	**(6)**	**(7)**
Z	HT	8	L	G	UK	
V	HT	7	G			

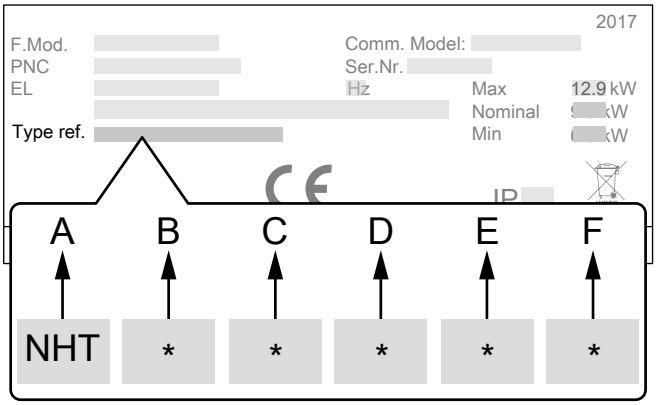
Doppelwandiges Modell						
(1)	**(2)**	**(3)**	**(4)**	**(5)**	**(6)**	**(7)**
Z	HT	8	I	E	L	G
E	HT	8	T	I	E	L
V	HT	7	I	G		

Erläuterung der Variablen

(1) Marke	E = Electrolux, Z = Zanussi, N = Markenvariabel, K = Kipro, A = Alpeninox, H = Hakpro, KXT = Klumaier X Tanner, V = Veetsan
(2) Maschinentyp	HT = Haubentyp
(3) Körbe/ Stunde	8 = 80 Körbe/Stunde 7 = 72 Körbe/Stunde
(4...7) Ausstattung des Geräts	T = automatisch, I = doppelte Haube, E = Energy Saving Device, L = Entkalkungszyklus, G = Waschmittelpumpe + Klarspülerpumpe + Ablaufpumpe, DD = Waschmittelpumpe, WS = Wasserenthärter, M = marine, USPH = marine-USPH, UK = UK-Markt, 6 = 60 Hz, S = festes Waschmittel, AUS = Australischer Markt.

B.4.3 Erläuterung der Typbezeichnung

Die Typbezeichnung auf dem Typenschild hat folgende Bedeutung.



Legende

A	Gerätetyp • Haubengeschirrspülmaschine
B	Spülverfahren • 0 = ohne Klarspülpumpe • 1 = mit Klarspülpumpe
C	Wasseraufbereitung • 0 = ohne Wasserenthärter • 1 = mit Wasserenthärter
D	Haubentyp • 0 = manuelle Haube • 1 = automatische Haube
E	Energy Saving Device [ESD] • 0 = ohne ESD • 1 = mit ESD
F	Heizelement im Boiler • 0 = Einzel-Heizelement • 1 = Doppel-Heizelement

B.5 Haftung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Betriebsstörungen, die verursacht werden durch:

- Missachtung der Anweisungen dieser Anleitung;
- Unsachgemäß ausgeführte Reparaturen oder die Verwendung von Komponenten, die nicht im Ersatzteilkatalog aufgeführt sind (der Einbau und die Verwendung von Nicht-Original-Ersatz- und Zubehörteilen kann die Funktionsweise des Geräts beeinträchtigen und führt zum Erlöschen der Original-Gewährleistung durch den Hersteller).
- durch andere Personen als Fachkräfte durchgeführte Arbeiten;
- ungenehmigte Änderungen oder Eingriffe
- fehlende, mangelnde oder unzureichende Wartung;
- unsachgemäßer Gebrauch des Geräts.
- Außergewöhnliche unvorhersehbare Umstände;
- Gebrauch des Geräts durch nicht entsprechend ausgebildetes und unterwiesenes Personal.
- Nichtbeachtung der im Einsatzland des Geräts geltenden Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit, Hygiene und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Der Hersteller lehnt jede Haftung ab für:

- Schäden aufgrund eigenmächtiger Änderungen und Umrüstungen durch den Kunden oder Anwender;
- Ungenauigkeiten im Handbuch, die auf Druck- oder Übersetzungsfehler zurückzuführen sind.

Die Verantwortung für die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung für das Personal liegt beim Arbeitgeber oder beim Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz oder beim Kundendiensttechniker entsprechend den gültigen Bestimmungen im Einsatzland des Geräts.

Eventuelle Zusätze und Nachträge zur Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, die der Kunde vom Hersteller erhält, bilden einen wesentlichen Bestandteil der Anleitung und müssen zusammen mit derselben aufbewahrt werden.

B.6 Urheberrechte

Die vorliegende Anleitung ist ausschließlich als Unterlage für den Bediener bestimmt und darf nur mit der Genehmigung von Electrolux Professional an Dritte weitergegeben werden.

B.7 Aufbewahrung der Anleitung

Das Handbuch muss für die gesamte Nutzungsdauer des Geräts bis zu dessen Verschrotten gewissenhaft aufbewahrt werden. Falls das Gerät übertragen, verkauft, vermietet oder kostenlos bzw. im Rahmen eines Leasings zum Gebrauch überlassen wird, muss das Handbuch ebenfalls ausgehändigt werden.

B.8 Zielgruppe der Anleitung

Die Anleitung richtet sich an:

- das für Transport und Handling zuständige Personal;
- das für die Installation und Inbetriebnahme zuständige Personal;
- Fachkräfte – den Service & Support-Kundendienst (siehe Wartungshandbuch).

C TECHNISCHE DATEN

C.1 Allgemeine technische Daten

Modell		**NHT8/EHT8/ KHT8/HHT8/ XHT8/ZHT8/ VHT7/**	**ZHT8I/AHT8I/ EHT8I/NHT8I/ HHT8I/XHT8I/ VHT7I/**	**EHT8M/ EHT8IUSPH5**	**EHT8M6/ EHT8IUSPH6**	**EHT8TIL.../ ZHT8TIL...**
Anschlussspannung: umstellbar auf einphasige Version		400 V 3N~ 230 V 3~ 230 V 1N~	400 V 3N~[1] 230 V 3~[1] 230 V 1N~[1]	400 V 3~ — —	440 V 3~ — —	400 V 3N~ 230 V 3~ 230 V 1N~
Frequenz	Hz	50	50 oder 60	50	60	50
Max. Leistungsaufnahme	kW	12,9[2]	12,9[2]	12,9[2]	12,9[2]	12,9[2]
Leistungsaufnahme bei werkseitiger Einstellung	kW	9,9	9,9	9,9	9,9	9,9
Leistungsaufnahme bei Wasserversorgung mit 65 °C [149 °F]	kW	6,9[3]	6,9[3]	—	—	6,9[3]
Heizelemente des Durchlauferhitzers	kW	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0
Tankheizelemente	kW	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Wasserversorgungsdruck	bar [kPa]	0.5 bar [50 kPa] 7 bar [700 kPa]	0.5 bar [50 kPa] 7 bar [700 kPa]	0.5 bar [50 kPa] 7 bar [700 kPa]	0.5 bar [50 kPa] 7 bar [700 kPa]	0.5 bar [50 kPa] 7 bar [700 kPa]
Wasserzulauftemperatur: — für Modelle ohne ESD — für Modelle mit ESD	°C [°F]	 10-65 [50-149] —	 10-65 [50-149] 10-20 [50-68]	 10-65 [50-149] —	 10-65 [50-149] —	 10-65 [50-149] 10-20 [50-68]
Wasserhärte bei Modellen ohne eingebaute Wasserenthärtungsanlage	°f/°d/ °e	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10
Wasserhärte bei Modellen mit eingebauter Wasserenthärtungsanlage	°fH/° dH/° e	53,4/30/ max. 35,7	53,4/30/ max. 35,7	53,4/30/ max. 35,7	53,4/30/ max. 35,7	53,4/30/ max. 35,7

Modell		NHT8/EHT8/ KHT8/HHT8/ XHT8/ZHT8/ VHT7/	ZHT8I/AHT8I/ EHT8I/NHT8I/ HHT8I/XHT8I/ VHT7I/	EHT8M/ EHT8IUSPH5	EHT8M6/ EHT8IUSPH6	EHT8TIL.../ ZHT8TIL...
Elektrische Leitfähigkeit des Wassers bei Modellen ohne eingebaute Wasserenthärtungsanlage	µS/ cm	<400	<400	<400	<400	<400
Chloridkonzentration im Wasser	ppm	<20	<20	<20	<20	<20
Wasserverbrauch pro Klarspülgang	l	2,0[4]	2,0[4]	2,0	2,0	2,0
Kapazität des Durchlauferhitzers	l	12	12	12	12	12
Tankkapazität	l	24	24	24	24	24
Programmdauer in Betriebsart “High Productivity“[5]	Sek.	45-84-150 50-84-150 (VHT7G)	45-84-150[6] 50-84-150 (VHT7IG)	45-84-150	45-84-150	45-84-150[6]
Programmdauer in Betriebsart gemäß Norm “NSF/ANSI3“[5]	Sek.	57-84-150	57-84-150[6]	57-84-150	57-84-150	57-84-150[6]
Geräuschpegel Leq (laut Norm)[7]	dB[A]	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB
Schutzart		IP25	IP25	IP25	IP25	IP25
Nettogewicht bei Modellen ohne [mit] ESD	kg	106 [-]	117 [150]	117 [-]	117 [-]	119 [152]
Netzkabel		H07RN-F	H07RN-F	H07RN-F	H07RN-F	H07RN-F
Netzkabel-Durchmesser (min. - max.)	mm	18 - 25	18 - 25	18 - 25	18 - 25	18 - 25
Latente Wärme ohne [mit] ESD	kWh	0,5 [-]	0,5 [0,35]	0,5 [-]	0,5 [-]	0,5 [0,35]
Fühlbare Wärme ohne [mit] ESD	kWh	2 [-]	2 [1,49]	2 [-]	2 [-]	2 [1,49]

1. Beim Modell EHT8IELG6: 380-400 V 3N~ umstellbar auf 220-230 V 3~ oder 220-230 V 1N~.
2. Bei softwaregesteuerter gleichzeitiger Aktivierung der Heizelemente von Tank und Durchlauferhitzer.
3. Softwaregesteuerte Aktivierung nur durch geschulte Fachkraft.
4. Bei Modell VHT7G und VHT7IG 2,3 l.
5. Bei Wasserzulauftemperatur von 65 °C [149 °F].
6. Bei den Modellen mit Energierspargerät (ESD) verlängert sich die Programmdauer um 11 Sekunden.
7. Der Geräuschemissionswert wurde gemäß EN ISO 11204 ermittelt.

	380 – 415 V 3N		400 – 440 V 3		220 – 240 V 3		220 – 240 V 1N	
	C	S	C	S	C	S	C	S
6,9 kW 9,9 kW 12,9 kW	5x2,5 mm² 5x2,5 mm² 5x4 mm²	16 A 3P + N 20 A 3P + N 32 A 3P + N	5x2,5 mm² 4x2,5 mm² 4x4 mm²	16 A 3P 20 A 3P 25 A 3P	4x4 mm² 4x6 mm² 4x10 mm²	20 A 3P 32 A 3P 50 A 3P	3x6 mm² 3x10 mm² 3x10 mm²	40 A 1P + N 60 A 1P + N 70 A 1P + N
C = Netzkabel S = Ein-/Ausschalttaste								

HINWEIS!
Standardprogrammdauer kann variieren, wenn Wasserzulauftemperatur und/oder Heizelemente des Durchlauferhitzers von oben genannten Werten abweichen.

C.2 Elektrische Kenndaten

Die Wechselstromversorgung der Maschine muss folgende Bedingungen erfüllen

- Max. Spannungsschwankungen ± 6%
- Max. Frequenzschwankungen ±1% (kontinuierlich) oder ±2% (kurzfristig)

Der Klirrfaktor, die Phasenunsymmetrie der Drehstromversorgung, die Spannungsimpulse, Stromausfälle, Spannungslöcher und andere elektrische Eigenschaften müssen die Anforderungen von Punkt 4.3.2 der Norm EN 60204-1 (IEC 60204-1) erfüllen.

D TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG

WARNUNG
Siehe das Kapitel “A *SICHERHEITSINFORMATION*“.

D.1 Einleitung

Transport (das Befördern des Geräts zwischen zwei Orten) und Handhabung (das Versetzen des Geräts innerhalb der Arbeitsstätte) müssen mit dafür vorgesehenen, geeigneten Hilfsmitteln vorgenommen werden.

VORSICHT

Das Gerät darf ausschließlich von Fachpersonal transportiert, gehandhabt und gelagert werden. Diese Personen müssen:

- über eine spezielle technische Schulung und Erfahrung im Gebrauch von Hebezeugen verfügen.
- die Sicherheitsvorschriften und einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen des betreffenden Tätigkeitsbereichs kennen.
- die allgemeinen Sicherheitsvorschriften kennen.
- die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen;
- fähig sind, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

WICHTIGE HINWEISE
Das Gerät sofort auf eventuelle Transportschäden überprüfen.
Die Verpackung vor und nach dem Abladen kontrollieren.

D.2 Transport: Transportanweisungen

WICHTIGE HINWEISE
Die Last kann sich beim Transport verlagern:

- beim Bremsen;
- bei der Beschleunigung;
- in einer Kurve;
- auf holprigen Straßen.

D.3 Handling

Bereiten Sie eine geeignete Stelle mit ebenem Boden zum Abladen und Zwischenlagern des Geräts vor.

D.3.1 Anweisungen für das Handling

Vor dem Anheben:

- Vergewissern Sie sich, dass sich alle Arbeiter in sicherer Entfernung befinden und verhindern Sie, dass unbefugte Personen den Arbeitsbereich betreten können;
- Kontrollieren Sie die Stabilität der Last;
- Stellen Sie sicher, dass während des Anhebens kein Material herunterfallen kann. Bewegen Sie das Gerät vertikal, um ein Anstoßen zu vermeiden;
- Heben Sie das Gerät nur bis zur erforderlichen Mindesthöhe über dem Fußboden an.

Halten Sie für ein sicheres Heben des Geräts folgende Vorsichtsmaßnahmen ein:

- Benutzen Sie Ausrüstungen mit geeigneten Eigenschaften und ausreichender Tragfähigkeit (z. B.: Gabelstapler oder Elektrogabelhubwagen);
- Decken Sie scharfe Kanten ab.
- Kontrollieren Sie die Gabeln und achten Sie beim Anheben auf die Hinweise auf der Verpackung.

D.3.2 Bewegen des Geräts

Der Fahrer des Hubmittels muss:

- einen guten Überblick über die zu fahrende Strecke haben;
- die Fahrt bei gefährlichen Situationen unterbrechen können.

D.3.3 Absetzen der Last

- Vor dem Absetzen der Last sicherstellen, dass der Durchgang frei und der Fußboden eben ist und eine für die Last ausreichende Tragfähigkeit aufweist.
- Das Gerät von der Holzpalette nehmen, auf einer Seite abladen und anschließend auf die Erde gleiten lassen.

D.4 Lagerung

Das Gerät u./o. seine Komponenten müssen vor Feuchtigkeit geschützt in einem erschütterungsfreien Raum ohne aggressive Substanzen bei Temperaturen zwischen -10°C [14°F] und 50°C [122°F] gelagert werden.

Der Lagerungsort des Geräts muss:

- ausreichend tragfähig sein und das Gewicht des Geräts aufnehmen können.
- eine ebene Standfläche aufweisen, damit das Gerät sich nicht verformt oder die Stützfüße beschädigt werden.

D.5 Kontrolle der Verpackung durch den Kunden

- Der Spediteur trägt die Haftung für die Sicherheit der Ware während des Transports und der Übergabe.
- Reklamieren Sie offensichtliche und versteckte Mängel beim Spediteur.
- Vermerken Sie eventuelle Schäden oder fehlende Ware bei der Übergabe auf dem Lieferschein.
- Der Fahrer muss den Lieferschein unterzeichnen: Der Spediteur kann die Reklamation zurückweisen, wenn der Lieferschein nicht unterzeichnet worden ist (der Spediteur kann Ihnen das notwendige Formular zur Verfügung stellen).
- Fordern Sie den Spediteur auf, die Ware innerhalb von 15 Tagen nach der Lieferung hinsichtlich versteckter Schäden oder fehlender Teile zu überprüfen, die sich erst nach dem Auspacken zeigen.

Nach der Kontrolle der Verpackung

1. Die Verpackung entfernen.
   Seien Sie beim Auspacken und Handling des Geräts vorsichtig, damit Sie nirgends anstoßen.
2. Bewahren Sie die gesamte der Verpackung beiliegende Dokumentation auf.

E INSTALLATION UND MONTAGE

WARNUNG
Siehe das Kapitel “A *SICHERHEITSINFORMATION*“.

E.1 Einleitung

Zur Gewährleistung des korrekten Betriebs des Geräts und seines Gebrauchs unter sicheren Bedingungen müssen

folgende Anweisungen dieses Abschnitts gewissenhaft befolgt werden.

E.2 Vom Kunden durchzuführende Vorbereitungen

Folgende Aufgaben und Vorbereitungen obliegen dem Kunden:

- die Installation einer den technischen Daten des Gerätes (C.1 *Allgemeine technische Daten* und C.2 *Elektrische Kenndaten*) angemessenen Stromversorgung vor der Installation des Geräts;
- die Potentialausgleichsverbindung ⏚ der elektrischen Anlage des Arbeitsplatzes mit der Metallstruktur der Maschine mit einem Kupferkabel passenden Querschnitts (siehe Position “EQ“ in *Installationsdiagramm*);
- die Verlegung der Kabelkanäle für den elektrischen Anschluss zwischen der Schalttafel der Elektroanlage des Arbeitsplatzes und dem Gerät;
- die Wasseranschlüsse an das Versorgungsnetz und den Wasserablauf sowie weitere Anschlüsse gemäß den Angaben in C.1 *Allgemeine technische Daten* und im Abschnitt E.8 *Wasseranschluss*.

E.3 Merkmale des Installationsorts

Die Maschine ist auf den Einsatz in Gastronomie, Gewerbe und Großküche, nicht aber auf den Haushalt ausgelegt. In der Nähe der Wasserabläufe der Maschine (siehe *Installationsdiagramm*) sind Metallgitter/Siphons im Fußboden zu installieren, die ggf. auch durch einen einzigen Siphon ersetzt werden können, der auf eine Durchflussmenge von mindestens 3 l/s ausgelegt ist.

E.4 Platzbedarf um das Gerät

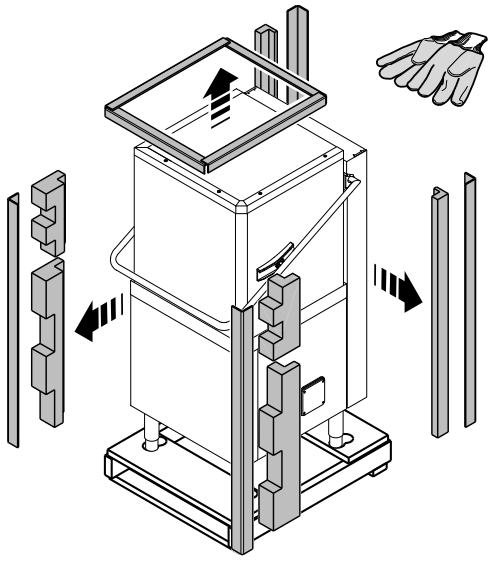
- Um das Gerät ist ausreichend Platz (für Reparaturen, Wartung usw.) zu lassen.
- Die Breite der Durchgänge für das Wartungspersonal des Geräts muss mindestens 50 cm betragen, ausgenommen an der Rückseite des Geräts.
- Die Breite ist zu erhöhen, falls die Durchgänge für die Durchfahrt anderer Geräte und/oder Mittel benutzt werden oder als Fluchtwege für den Arbeitsplatz dienen.
- Beim Gebrauch müssen die erforderlichen Abstände wie im Installationsdiagramm angegeben eingehalten werden.

E.5 AUFSTELLUNG

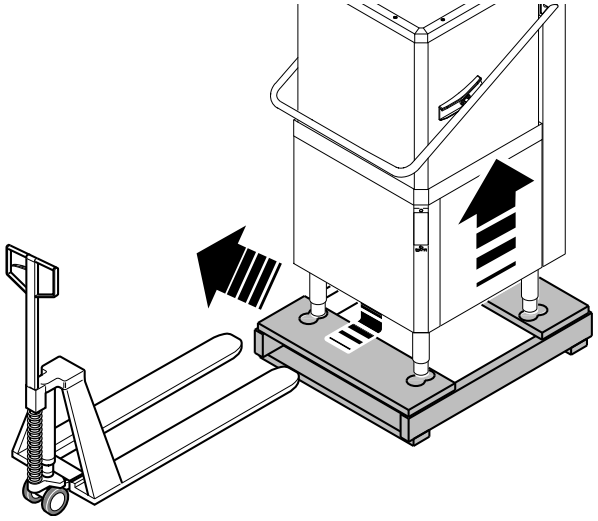
Das Gerät darf erst dann an den Installationsort überführt und von der Palette genommen werden, wenn es installiert wird.

Installation der Maschine

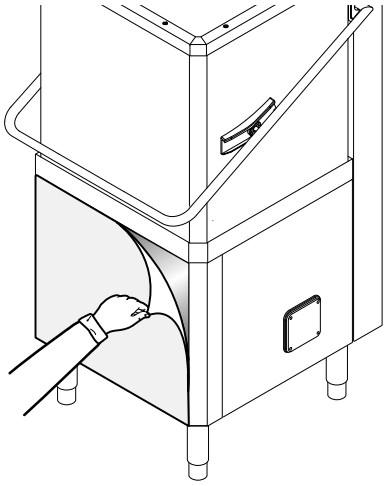
- Handschuhe anziehen und die Verpackung entfernen.



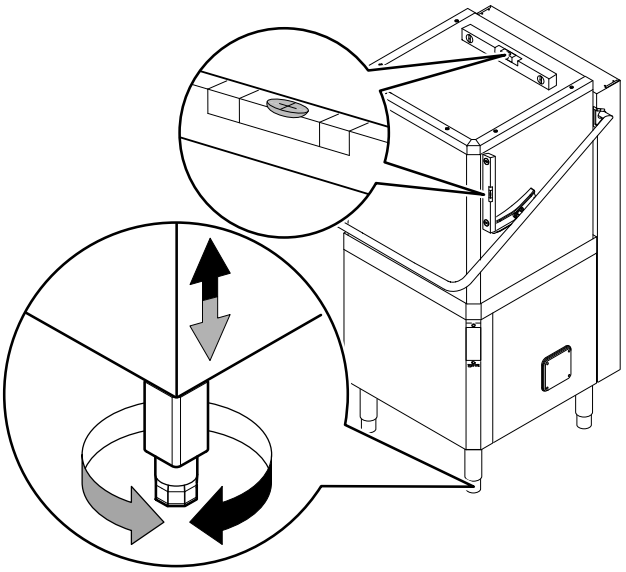
- Das Gerät mit einem Gabelstapler anheben, die Unterlage entfernen und es am Bestimmungsort aufstellen.



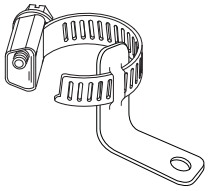
- Die Schutzfolie sehr langsam von den Außenwänden abziehen, ohne sie zu zerreißen, damit keine Klebstoffreste zurückbleiben.



- Das Gerät mithilfe der verstellbaren Füße in Längs- und Querrichtung absolut gerade ausrichten.



- Das Gerät muss mit den beiden mitgelieferten Schellen am Boden befestigt werden.



  – Zugang von der Bodenplatte des Geräts aus.
  – Die Schellen wie im mitgelieferten technischen Blatt dargestellt an den Füßen anbringen.
  – Das Gerät mit allen Klemmen am Boden festschrauben.

E.6 Dunstabzugshaube

Bei Modellen **ohne** Energiespargerät [ESD] müssen Sie eine Abzugshaube installieren, um den von der Spülmaschine erzeugten Dampf abzuführen.

Bei Modellen **mit** Energiespargerät [ESD] **muss keine** Abzugshaube installiert werden, außer dies ist im Anwenderland gesetzlich vorgeschrieben.

Die erforderliche Luftleistung der Abzugshaube wird in Abhängigkeit von der Installationsart und der Arbeitsumgebung, in der die Maschine aufgestellt wird, berechnet.

In jedem Fall empfiehlt sich ein Luftdurchsatz zwischen 1000 m^3/h und 1500 m^3/h.

E.7 Entsorgen der Verpackung

Bei der Entsorgung der Verpackung die geltenden Vorschriften des Landes beachten, in dem das Gerät verwendet wird. Die für die Verpackung verwendeten Materialien sind umweltfreundlich.

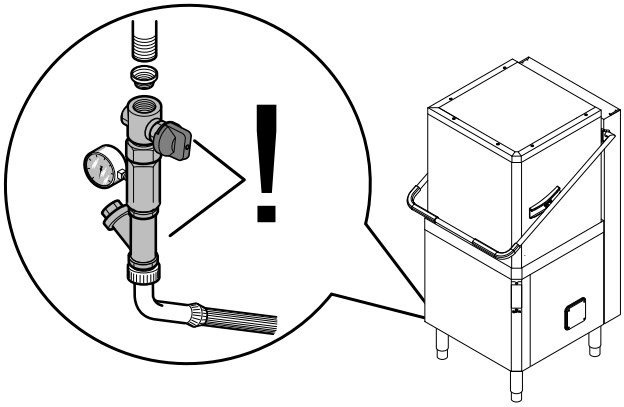
Sie können gefahrlos gelagert, wiederverwertet oder in Müllverbrennungsanlagen verbrannt werden. Wiederverwertbare Kunststoffteile sind wie folgt gekennzeichnet:

PE	**Polyethylen** • Folien-Umverpackung • Beutel mit Anleitungen
PP	**Polypropylen** • Verpackungsbänder
PS	**PS-Hartschaum** • Schutzecken

Alle Teile aus Holz und Pappe können entsprechend den einschlägigen Vorschriften im Anwendungsland des Geräts entsorgt werden.

E.8 Wasseranschluss

- Den Wasserzulaufschlauch “WI“ des Geräts (siehe *Installationsdiagramm*) an die Wasserversorgung anschließen. Dabei einen Absperrhahn, den mitgelieferten Filter und ein Manometer zwischen Gerät und Wasserversorgung installieren (siehe Abbildung unten).



- Prüfen, ob der Wasserdruck zwischen Gerät und Wasserleitung zwischen 50 und 700 kPa [0,5 - 7 bar] liegt (prüfen, während sich Tank oder Durchlauferhitzer der Spülmaschine mit Wasser füllt).

HINWEIS!
Bei zu hohem Druck einen geeigneten Druckminderer in den Wasserzulaufschlauch einbauen.

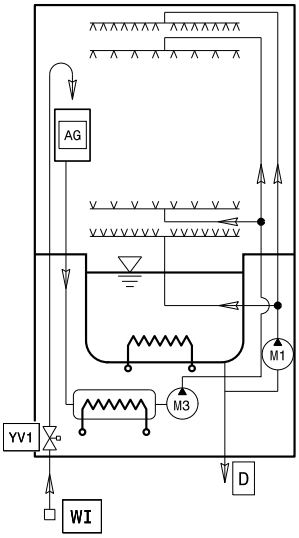
- Bei Modellen ohne Ablaufpumpe:
  Ablaufschlauch (“D“ im *Installationsdiagramm*) über einen Siphon mit dem Abwasserabfluss verbinden oder den Ablaufschlauch in einen “S“-Siphon im Boden führen.
- Bei Modellen mit Ablaufpumpe:
  Ablaufschlauch in einer Höhe zwischen 750 und 1000 mm über dem Boden platzieren. Prüfen, ob während des Klarspülgangs etwa 3 Liter Wasser aus dem Ablaufschlauch laufen.

VORSICHT
Immer neue Anschlussstücke verwenden, wenn der Wasserzulaufschlauch getrennt und wieder am Gerät angeschlossen wird.

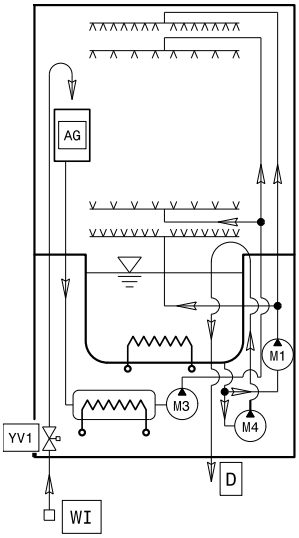
WICHTIGE HINWEISE
Watermark gekennzeichnete Geräte müssen gemäß Plumbing Code of Australia (PCA) installiert werden.
Bei Modellen mit ESD (Energy Saving Device) muss ein zugelassenes Rückflussverhinderer-Doppelventil stromaufwärts installiert werden.

E.9 Wasseranschlüsse

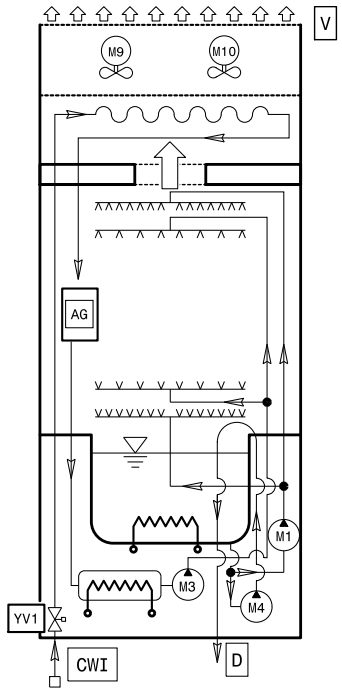
Haubengeschirrspüler ohne Ablaufpumpe



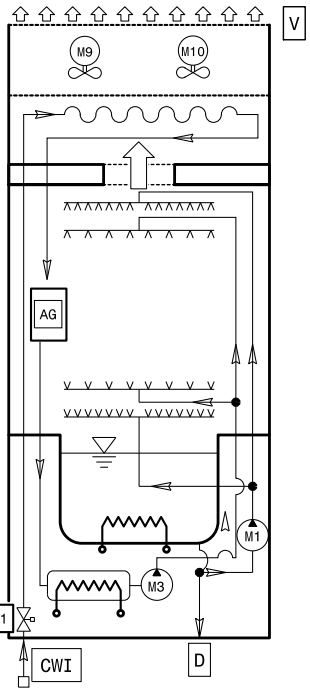
Haubengeschirrspüler mit Ablaufpumpe



Haubengeschirrspüler mit Ablaufpumpe und Energy Saving Device (ESD)



Haubengeschirrspüler ohne Ablaufpumpe und mit Energy Saving Device (ESD)



LEGENDE

CWI	Kaltwasserzulauf (~15 °C)
WI	Wasserzulauf (10 °C - 65 °C)
D	Wasserablauf
M1	Reinigungspumpe
M3	Klarspülpumpe
M4	Laugenpumpe
M9	ESD Ventilatormotor
M10	ESD Ventilatormotor
AG	Luftspalt
YV1	Wasserzulauf-Magnetventil
V	Belüftung

E.10 Elektrische Anschlüsse

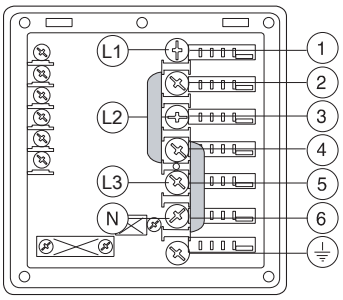
WARNUNG

Arbeiten an der Elektrik dürfen ausschließlich von Fachkräften ausgeführt werden.

- Der Netzanschluss muss gemäß den geltenden Bestimmungen und Vorschriften des Landes ausgeführt werden, in dem das Gerät aufgestellt wird.
  - Geräte für den australischen und neuseeländischen Markt müssen gemäß dem Standard AS/NZS 3000 installiert werden.
- Vor dem Anschluss prüfen, ob Netzspannung und -frequenz mit den Nenndaten auf dem Typenschild übereinstimmen.
- Kontrollieren, ob die elektrische Anlage für die tatsächliche Strombelastung vorgerüstet und ausgelegt ist und ob die Anlage fachgerecht entsprechend den Sicherheitsvorschriften des Einsatzlandes der Maschine ausgeführt ist.
- Der Schutzleiter auf der Seite der Klemmenleiste muss länger (max. 20 mm) als die Phasenleiter sein.
- Den Schutzleiter des Netzkabels an eine effiziente Erdung anschließen. Das Gerät muss zudem über die mit dem Symbol ⏚ gekennzeichnete Schraube EQ (siehe Abschnitt *Installationsdiagramm*) in ein Potentialausgleichsystem eingebunden werden. Der Potentialausgleichsdraht muss einen Querschnitt von mindestens 10 mm aufweisen.[2].

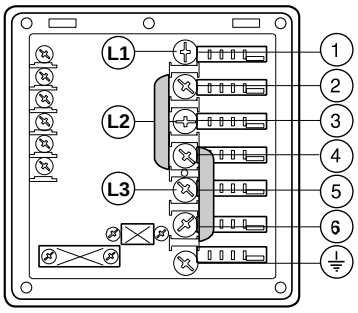
Stromversorgung 380-415V 3N~

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: eine Brücke zwischen den Klemmen 2 und 4 und eine weitere zwischen den Klemmen 4 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle C.1 *Allgemeine technische Daten*) die drei Phasen an die Klemmen 1, 3 und 5, den Neutralleiter an die Klemme 6 und den Schutzleiter an die Klemme ⏚ anschließen.



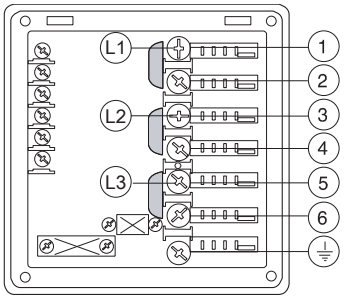
Betriebsspannung 400-440 V 3

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: eine Brücke zwischen den Klemmen 2 und 4 und eine weitere zwischen den Klemmen 4 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle C.1 *Allgemeine technische Daten*) die drei Phasen an die Klemmen 1, 3 und 5, den Neutralleiter an die Klemme 6 und den Schutzleiter an die Klemme ⏚ anschließen.



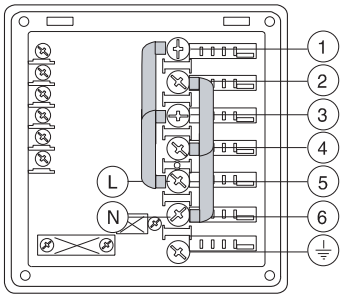
Betriebsspannung 220-230 V 3

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: eine Brücke zwischen den Klemmen 1 und 2, eine Brücke zwischen den Klemmen 3 und 4 und eine weitere zwischen den Klemmen 5 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle C.1 *Allgemeine technische Daten*) die drei Phasen an die Klemmen 1, 3 und 5 und den Schutzleiter an die Klemme ⏚ anschließen.



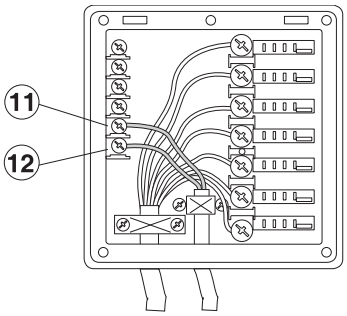
Betriebsspannung 220-230 V 1N

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: zwei Brücken zwischen den Klemmen 1, 3 und 5 und zwei weitere zwischen den Klemmen 2, 4 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle C.1 *Allgemeine technische Daten*) den Phasen- und den Neutralleiter an die Klemme 5 bzw. 6 und den Schutzleiter an die Klemme ⏚ anschließen.



E.10.1 Anschlüsse für Energieverbrauchssteuerung

An dieses Gerät kann eine externe Energieverbrauchssteuerung angeschlossen werden.



Den Spitzenstrombegrenzer über die Klemmen 11 und 12 anschließen.

VORSICHT

Ein Schließerkontakt (N.O.) des Begrenzers muss über die Klemmen 11 und 12 angeschlossen werden. Wenn sich dieser Kontakt schließt, werden die Heizelemente des Durchlauferhitzers getrennt. In diesem Zustand kann sich die Programmdauer bei Gebrauch der Geschirrspülmaschine verlängern.

E.11 Sicherheitsvorrichtungen

- Ein in die Wicklungen der Elektropumpe eingebauter Überlastungsschutz mit automatischer Rückstellung unterbricht die Stromversorgung der Pumpe bei Betriebsstörungen.
- Eine Vorrichtung verhindert im Falle eines Defekts der Wasserleitung, dass das Wasser des Durchlauferhitzers in das Wasserversorgungsnetz zurückläuft.
- Ein mit dem Abfluss verbundenes Überlaufrohr sorgt für einen stets konstanten Wasserstand im Tank.
- Bei zu hohem Wasserstand im Tank schaltet sich die Absaugpumpe (so vorhanden) automatisch ein und pumpt das überschüssige Wasser ab.

WICHTIGE HINWEISE

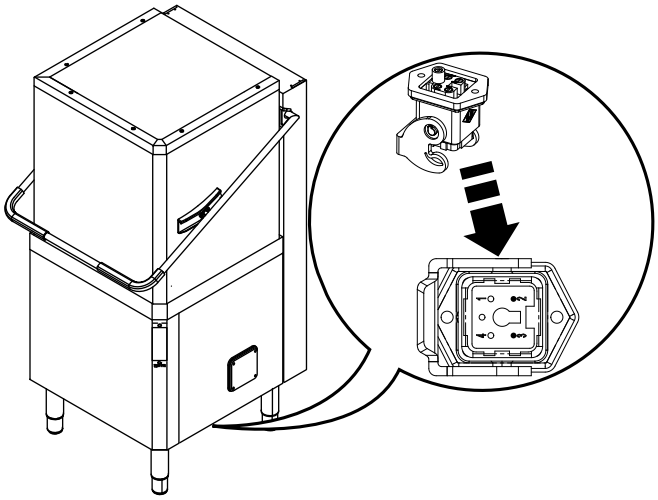
Der Hersteller lehnt bei Missachtung der Unfallverhütungsvorschriften jegliche Haftung ab.

E.12 “HACCP“-Vorrüstung

Bei einigen Modellen ist das Gerät nicht für den “HACCP“-Anschluss ausgelegt. Das “HACCP“-Kit kann als Zubehör bestellt werden.

Wenn das Gerät für den “HACCP“-Anschluss ausgelegt ist, muss dennoch das Netzanschlusskabel separat bestellt werden.

Das “HACCP“-System an die Klemmen Nr. 2 und Nr. 3 des Steckverbinders X4 anschließen.



E.13 Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Vorrüstungen

Bei Anschluss der Maschine an eine Wasserenthärtungs- und/oder Umkehrosmoseanlage informieren Sie sich bitte beim Reinigungsmittelhersteller über spezielle Produkte.

Sind peristaltische Dosierer in der Maschine installiert, erfolgt die Dosierung des Spülmittels/Klarspülmittels automatisch gemäß der gewünschten Konzentration. Die Spülmittel-/Klarspülmittelkonzentration hängt vom verwendeten Produkt und von der Härte des Zulaufwassers ab (siehe Angaben auf dem Produktaufkleber).

VORSICHT

Die peristaltischen Dosierer (Spülmittel und Klarspülmittel) und der Innenschlauch des Klarspülmitteldosierers müssen regelmäßig (mindestens 1- oder 2-mal jährlich) oder nach längeren Stillstandzeiten der Maschine gereinigt werden.

1. **Geschirrspüler mit eingebauter Flüssigspülmitteldosiererpumpe**

   Wenn das Gerät das erste Mal am Tag mit Wasser gefüllt wird, gibt die Pumpe “R“ die Menge Spülmittel in den Tank, die eine Konzentration von 2 g/l ergibt. Zum Ändern dieses Werts greifen Sie auf den Parameter `dIn` zu (siehe H.2 *Einstellen der Dosierer*).

   Bei jedem Spülgang gibt die Pumpe “R“ die Menge Spülmittel in den Tank, die eine Konzentration von 2 g/l ergibt. Zum Ändern dieses Werts greifen Sie auf den Parameter `dEt` zu (siehe H.2 *Einstellen der Dosierer*). Den mitgelieferten Schlauch in den Spülmittelbehälter einsetzen.

2. **Geschirrspüler mit eingebauter Dosiererpumpe für Klarspülmittel**

   Wenn das Gerät das erste Mal am Tag mit Wasser gefüllt wird, gibt die Pumpe “S“ die Menge Klarspülmittel in den Durchlauferhitzer, die eine Konzentration von 0,1 g/l ergibt. Zum Ändern dieses Werts greifen Sie auf den Parameter `rIn` zu (siehe H.2 *Einstellen der Dosierer*).

   Bei jedem Spülgang gibt die Pumpe “R“ die Menge Klarspülmittel in den Durchlauferhitzer, die eine Konzentration von 0,1 g/l ergibt. Zum Ändern dieses Werts greifen Sie auf den Parameter `rAi` zu (siehe H.2 *Einstellen der Dosierer*). Den mitgelieferten Schlauch in den Klarspülmittelbehälter einsetzen.

3. **Automatische Dosierungsregelung für Pulverspülmittel**

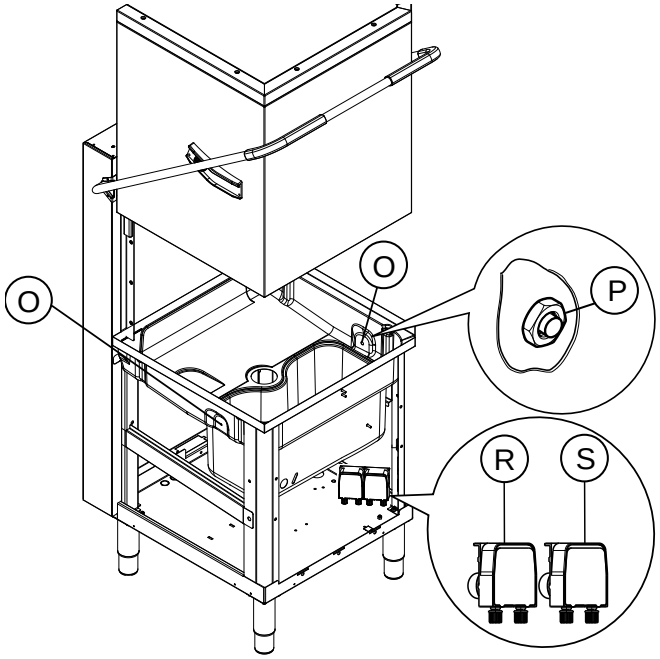
   Im Tank gibt es eine Öffnung “O“ (⌀ 22 mm), die mit einem Stopfen und einem Injektor “P“ (⌀ 22 mm) zum Einspritzen von Spülmittel verschlossen ist.

   Am Boden des Tanks gibt es eine weitere verschlossene Öffnung (⌀ 22 mm), in die eine Leitfähigkeitssonde eingebaut werden kann.

4. **Anschlüsse für automatische Spülmitteldosierer**

   Das Spülmittel wird über zwei Öffnungen (mit Stopfen verschlossen) “O“ (⌀ 5 mm) zugeführt. Diese Öffnung sind an den Einbuchtungen in der Außenwand von außen leicht zu erkennen.

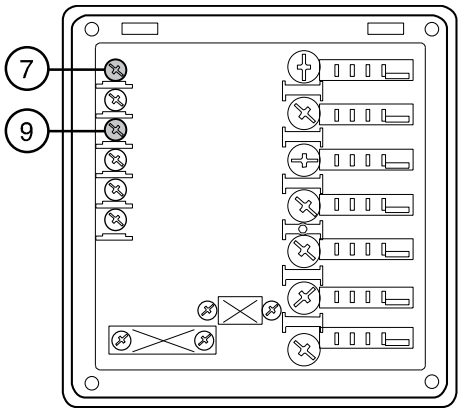
   Im Tank befindet sich ein mit einem Stopfen verschlossenes Loch “P“ (⌀ 10 mm), das für den Einbau eines Injektors für Flüssigspülmittel verwendet werden kann.



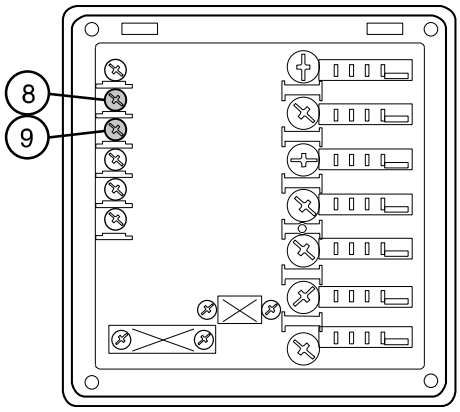
E.13.1 Elektrische Anschlüsse für automatische Spül- und Klarspülmitteldosierer

An der Versorgungsklemmenleiste befinden sich Klemmen für den elektrischen Anschluss externer Dosierer mit 220 – 240 V und maximal 30 VA Leistung.

- Den Spülmitteldosierer zwischen den Klemmen 7 und 9 anschließen. Diese Anschlusspunkte führen beim Füllen des Tanks und zu Beginn des Spülgangs für eine festgelegte Zeit Spannung (siehe Abschnitt H.2 *Einstellen der Dosierer*).

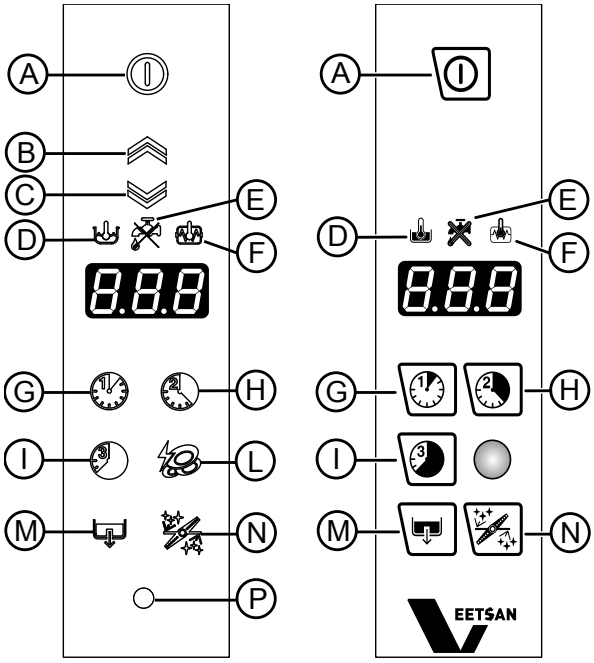


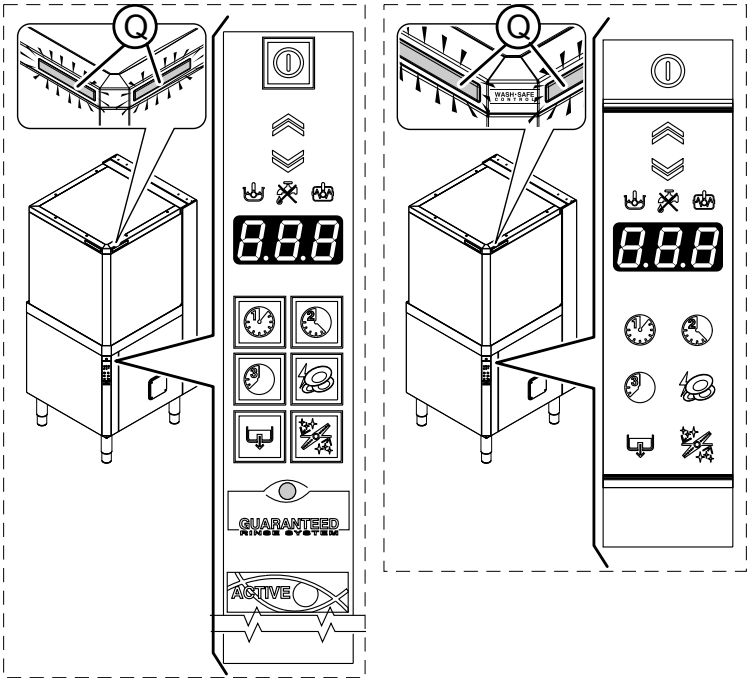
- Den Klarspülmitteldosierer zwischen den Klemmen 8 und 9 anschließen. Diese Anschlusspunkte führen beim Füllen des Tanks und am Ende des Klarspülgangs für eine festgelegte Zeit Spannung (siehe Abschnitt H.2 *Einstellen der Dosierer*).



F BESCHREIBUNG DES BEDIENFELDS

F.1 Beschreibung der Bedienblende





A	Ein/Aus
B	Haube öffnen
C	Haube schließen
D	Kontrolllampe für “Tanktemperatur“
E	Kontrolllampe für “Wasserhahn“
F	Kontrolllampe für “Durchlauferhitzertemperatur“
G	Spülprogramm 1
H	Spülprogramm 2
I	Spülprogramm 3
L	Hochleistungsmodus oder NSF/ANSI 3-konform
M	Ablauf-/Selbstreinigungszyklus
N	“Entkalkungszyklus“
P	ACTIVE / WASH SAFE CONTROL
Q	LED-Balkenanzeige

Aktiv/Sicherheits-Kontrollleuchte

Bei Modellen mit **Active/Wash Safe Control** prüft eine spezielle Vorrichtung die Temperatur beim Klarspülen. Das GUARANTEED RINSE SYSTEM [GRS] ist eine automatische Zeit- und Temperatursteuerung des Klarspülvorgangs.

Das GUARANTEED RINSE SYSTEM ist aktiviert:

- während des Spülprogramms; die Kontrollleuchte ist verlöscht.
- während des Klarspülzyklus; die Kontrollleuchte leuchtet GRÜN.
- am Ende des Klarspülzyklus. Die Kontrollleuchte leuchtet GRÜN, wenn die Klarspültemperatur und -dauer programmgemäß ausgeführt wurden. Andernfalls leuchtet die Kontrollleuchte ROT.

- Beim Öffnen der Haube schaltet sich die Kontrolllampe AUS.

HINWEIS!
Wenn die Anzeigeleuchte ROT leuchtet, einige Minuten lang warten und dann das Spülprogramm wiederholen.

F.2 Hauptbedienelemente

Im Folgenden werden alle o. a. Tasten und Funktionen beschrieben, die bei den verschiedenen Modellen von Bedienblenden verfügbar sind. Einige Funktionen sind allen Modellen gemeinsam, während andere nur bei einigen Ausführungen verfügbar sind.

Ein/Aus

Diese Taste zeigt an, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist. Bei eingeschaltetem Gerät leuchtet die Kontrolllampe der Taste.

Öffnen/ Schließen der Haube (nur Automatikmodelle)

Diese Tasten dienen zum Öffnen bzw. Schließen der Haube (nur Automatikmodelle).

Spülprogramm 1

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 1** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von nur leicht verschmutztem Geschirr.

Spülprogramm 2

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 2** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von normal verschmutztem Geschirr.

Spülprogramm 3

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 3** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von stark verschmutztem Geschirr.

Betriebsart High Productivity oder gemäß Norm NSF/ ANSI 3

Mit dieser Taste wechselt man von der Betriebsart “High Productivity“ zur Betriebsart gemäß “NSF/ANSI3“ und umgekehrt.

Ablauf-/Selbstreinigungszyklus

Mit dieser Taste wird ein Ablauf-/Selbstreinigungszyklus gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste.

Entkalkungszyklus

Bei Betätigung dieser Taste wird mit Essig ein Zyklus “Entkalken“ des Wasserkreislaufs der Maschine ausgeführt. Bei Auswahl eines Zyklus leuchtet die entsprechende Taste auf.

G INBETRIEBNAHME

G.1 Vorkontrollen, Einstellungen und Probebetrieb

WARNUNG
Diese Arbeiten dürfen nur von geschulten Fachkräften ausgeführt werden, die mit persönlicher Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhen, Schutzhandschuhen, Augenschutz usw.) und geeigneten Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgestattet sind.

Kontrollen der Elektro- und der Wasseranlage

Vor der Inbetriebnahme der Maschine:

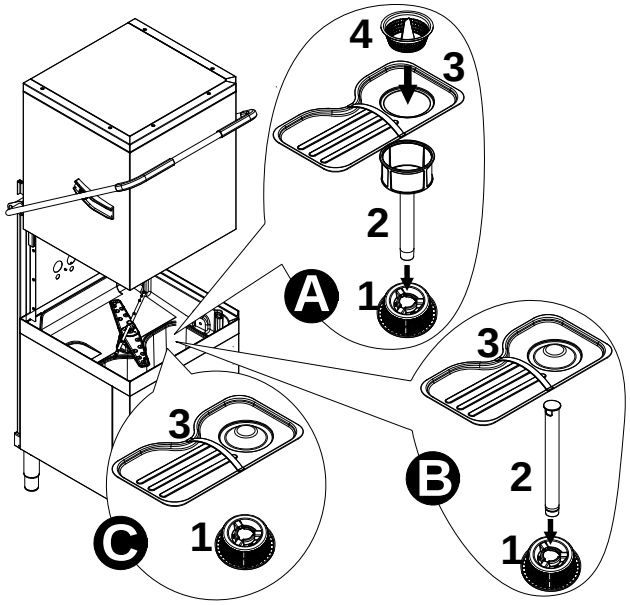
- Elektrische Versorgungsleitungen der Maschine auf ordnungsgemäßen Anschluss prüfen;
- Prüfen, ob Netzspannung und -frequenz den Angaben in der Tabelle der technischen Daten (C.1 *Allgemeine technische Daten*) entsprechen;
- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche auf ordnungsgemäßen Anschluss prüfen (siehe Abschnitt E.8 *Wasseranschluss*);
- Prüfen, ob alle Schutzverkleidungen, Sicherheitsvorrichtungen und Not-Aus-Schalter vorhanden und funktionstüchtig sind.

Kontrolle des Einbaus der Filter und Überlaufrohre

- Bei den Modellen **mit** Zusatz-Filtersystem (FS) ist zu prüfen, ob der Pumpensaugfilter “1“, der Tankfilter “2“, das Flächensieb “3“ und der Korbfilter “4“ richtig eingebaut sind (siehe Detailzeichnung “A“).
- Bei den Modellen **ohne** Zusatz-Filtersystem (FS) und ohne Ablaufpumpe ist sicherzustellen, dass der Filter “1“, der

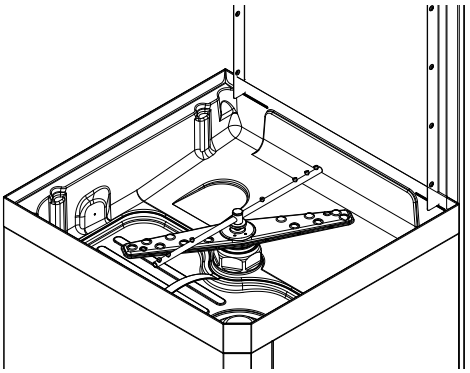
Überlauf “2“ und das Flächensieb “3“ richtig eingebaut sind (siehe Detailzeichnung “B“).

- Bei den Modellen **ohne** Zusatz-Filtersystem (FS) und mit Ablaufpumpe ist sicherzustellen, dass der Pumpensaugfilter “1“ und das Flächensieb “3“ richtig eingebaut sind (siehe Detailzeichnung “C“).



Kontrolle des Einbaus der Spül- und Klarspülarme

- Prüfen, ob die oberen und unteren Spül- und Klarspülarme richtig montiert sind.

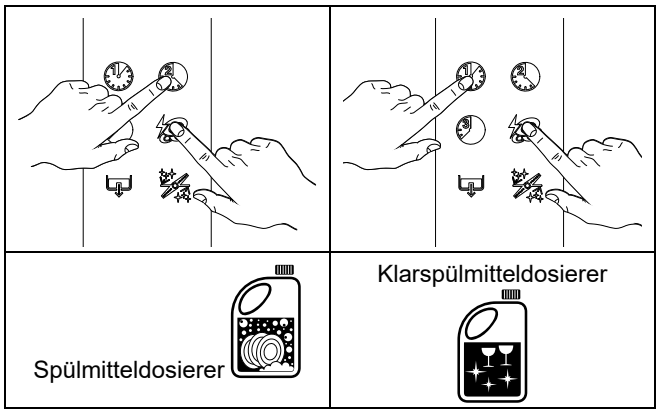


H GRUNDEINSTELLUNG DES GERÄTS

H.1 Manuelle Aktivierung

HINWEIS!
Um ausgezeichnete Spülergebnisse zu erzielen, verwenden Sie von Electrolux Professional empfohlene Spülmittel, Klarspülmittel und Entkalker. Rufen Sie auf der Website von Electrolux Professional die Seite „Zubehör und Verbrauchsmaterialien“ auf und navigieren Sie zur Registerkarte mit den Geschirrspülmaschinen, um die am besten geeigneten Spülmittel und Zubehörteile zu bestellen.

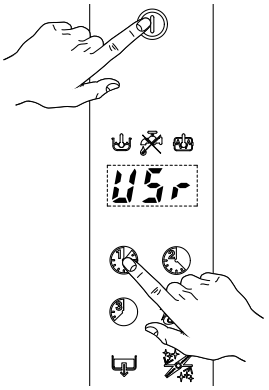
Beim Austausch der Spülmittelbehälter müssen die Dosierer eventuell manuell aktiviert werden, um die Schläuche zu füllen und zu entlüften. Die Tasten gleichzeitig drücken, wie in den Abbildungen unten gezeigt. Bei Bedarf mehrmals wiederholen.



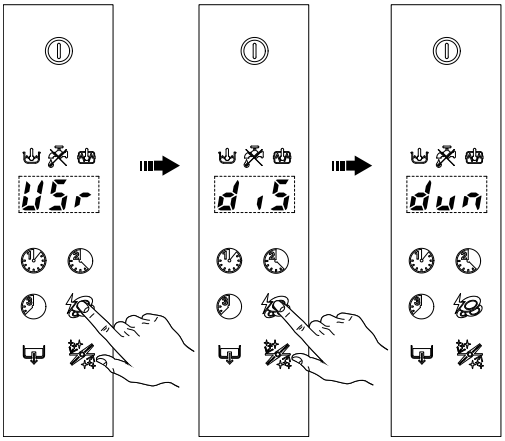
H.2 Einstellen der Dosierer

Alle Arbeiten müssen bei eingeschaltetem Gerät, offener Haube und ohne ein gewähltes Spülprogramm durchgeführt werden.

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten “On/Off“ und “Wash cycle 1“ für 5 Sekunden, um den Programmiermodus aufzurufen; das Display zeigt den Parameter `USr`.



Drücken Sie zweimal die Taste “L“ (siehe F.1 *Beschreibung der Bedienblende*), um die Einstellparameter für Spül- und Klarspülmittel aufzurufen.



Im Display erscheint `dun`, der erste Parameter der Dosierergruppe:

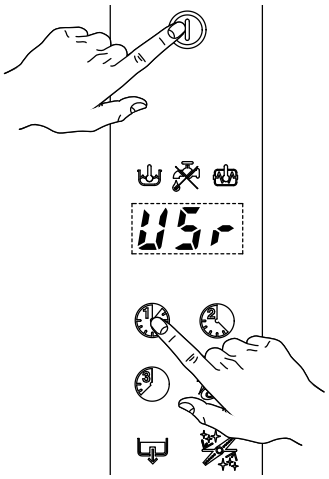
Parameterbeschreibung		Wert[1]
Maßeinheit der Dosierer (G-L = g/l bzw. SEC = Sekunden)	dun	G-L
Anfängliche Spülmittelmenge	dIn	2,00 g/l
Anfängliche Klarspülmittel-menge	rIn	0,12 g/l
Spülmittelmenge während des Programms	dEt	2,00 g/l
Klarspülmittel-menge während des Programms	rAi	0,12 g/l

1. Die in der Tabelle angegebenen Werte beziehen sich auf die werkseitige Einstellung.

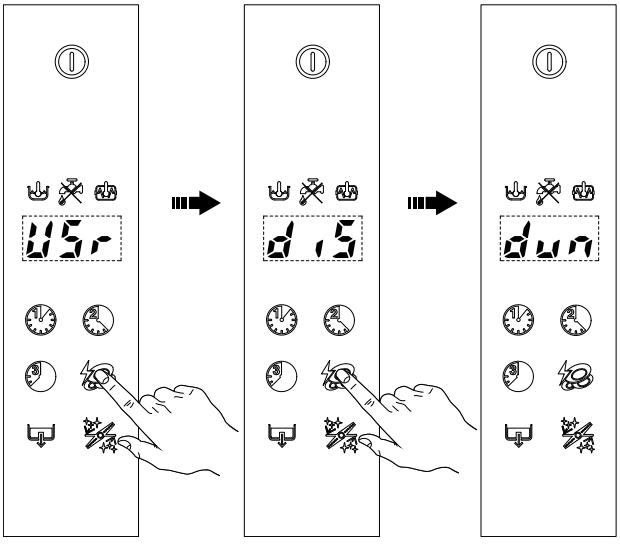
- Wählen Sie mit den Tasten “Spülprogramm 1“ und “Spülprogramm 2“ den zu ändernden Parameter aus.
- Drücken Sie die Taste “L“, um den Parameterwert zu ändern.
- Erhöhen/verringern Sie den Wert mit der Taste “Spülprogramm 1“ bzw. “Spülprogramm 2“.
- Drücken Sie die Taste “L“, um den eingestellten Wert zu speichern und wieder in die Parameterauswahl zu schalten (siehe Punkt 1).

Um beispielsweise den Parameter dIn einzustellen, wie folgt vorgehen:

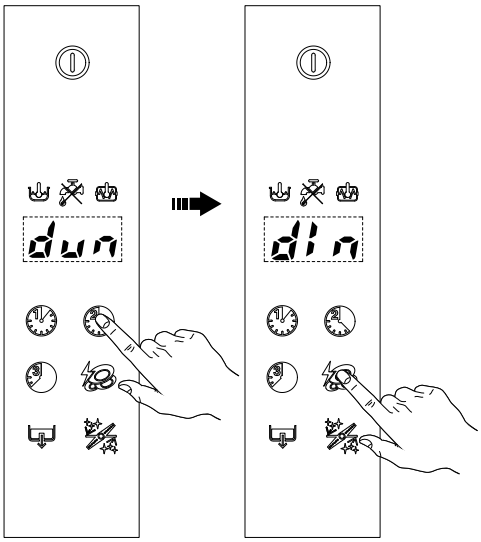
1. In den Programmiermodus wechseln.



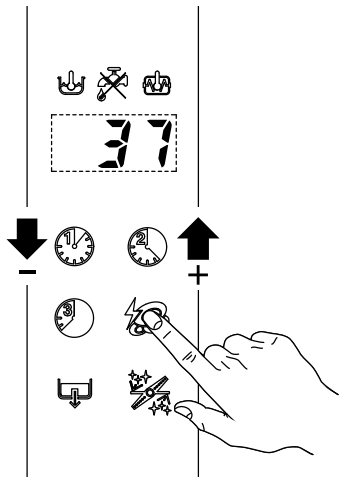
2. Die Dosierergruppe aufrufen.



3. Den Parameter dIn auswählen.



4. Den Parameterwert ändern und mit der Taste “L“ den eingestellten Wert speichern.



5. Zum Beenden des Programmiermodus die Taste “Spülprogramm 3“ drücken.

H.3 Hinweis zum externen Dosierer

Bei externen Dosierern kann es nützlich sein, die Parameterwerte in Sekunden anzugeben, d. h. den Parameter dun auf SEC=Sekunden zu setzen. Auf diese Weise stellt der Parameterwert die Dauer in Sekunden dar.

Die im Folgenden aufgeführten Sonderwerte sind verwendbar, wenn automatische externe Dosierer an das Gerät angeschlossen werden:

- Wenn dEt=181, ist der **Spülmitteldosierer** nur bei Betrieb der **Spülpumpe** in Betrieb; die Klemmen 7-9 der Versorgungsklemmenleiste führen gleichzeitig Spannung.
- Wenn dEt=182, ist der **Spülmitteldosierer** nur bei Betrieb des **Füllventils** zum Wiederherstellen des Wasserstands im Durchlauferhitzer in Betrieb; die Klemmen 7-9 der Versorgungsklemmenleiste führen gleichzeitig Spannung.
- Wenn rAi=61, ist der **Klarspülmitteldosierer** nur bei Betrieb des **Füllventils** zum Wiederherstellen des Wasserstands im Durchlauferhitzer in Betrieb; die Klemmen 8-9 der Versorgungsklemmenleiste führen gleichzeitig Spannung.
- Wenn rAi=62, ist der **Klarspülmitteldosierer** nur bei Betrieb der **Spülpumpe** in Betrieb; die Klemmen 8-9 der Versorgungsklemmenleiste führen gleichzeitig Spannung.

Beispiel 1

Bei Anschluss eines externen Spülmitteldosierers mit einem Sensor für die Konzentration im Tank ist z. B. die folgende Standardeinstellung sinnvoll:

– `dun=SEC`: Der Parameterwert wird in Sekunden angegeben.
– `dIn=0`: Der Dosierer ist beim Füllen des Tanks nicht in Betrieb.
– `dEt=181`: Der Dosierer ist bei Betrieb der Spülpumpe in Betrieb und da der Leitfähigkeitssensor die Konzentration misst, wird die richtige Menge an Spülmittel abgegeben.

Beispiel 2

Bei Anschluss eines externen Klarspülmitteldosierers mit einem Sensor für die Konzentration im Tank ist z. B. die folgende Standardeinstellung sinnvoll:

– `dun=SEC`: Der Parameterwert wird in Sekunden angegeben.
– `rAi=61`: Der Dosierer wird bei jedem Spülzyklus gleichzeitig mit dem Betrieb des Füllventils aktiviert. Auf diese Weise werden Änderungen an der Verkabelung der Maschine vermieden.

Tipp: Zur Überprüfung der Wirksamkeit des Klarspülmittels frisch gespülte Gläser gegen das Licht halten. Bei Wassertropfen auf dem Glas ist die Menge unzureichend, bei Streifen zu hoch.

HINWEIS!
Die elektrischen Anschlüsse sind dem Schaltplan zu entnehmen.

VORSICHT
Beim Wechsel zu einem anderen Spül-/Klarspülmitteltyp (selbst vom selben Hersteller) müssen die Saug- und Druckschläuche mit klarem Wasser gespült werden, bevor der neue Spül-/Klarspülmittelbehälter angeschlossen wird. Ansonsten führt die Mischung von verschiedenen Spül-/Klarspülmitteltypen zur Bildung von Kristallen, die die Dosierpumpe beschädigen können. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung verfallen die Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

I GESCHIRRSPÜLER MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER

I.1 Haubengeschirrspüler mit eingebauter Wasserenthärtungsanlage

WICHTIGE HINWEISE
Im Gegensatz zu den üblichen Wasserenthärtern braucht bei dieser Wasserenthärtungsanlage das Gerät für die Regenerierung der Harze nicht abgeschaltet zu werden.

Bei diesen Modellen ist eine Wasserenthärtungsanlage in den Wasserkreislauf des Geschirrspülers eingebaut. Das Gerät entfernt mithilfe von Spezialharzen den Kalk aus dem Zulaufwasser und stellt entkalktes Wasser für den Spülvorgang bereit.

Um einen einwandfreien Betrieb der Wasserenthärtungsanlage zu gewährleisten, müssen die Harze regelmäßig regeneriert werden. Die Häufigkeit der Regenerierung hängt von der Wasserhärte und von der Anzahl der Spülvorgänge ab.

Nachfüllintervalle des vollen Salzbehälters je nach Härte des Zulaufwassers

Wasserhärte			**Der Salzbehälter muss nachgefüllt werden nach jeweils etwa[1]:**	**Bei Verwendung von Programm 2 bei 30 Spülvorgängen/Tag muss der Salzbehälter nachgefüllt werden nach jeweils etwa:[1]**
°fH	**°dH**	**°e**	**Spülvorgängen**	**Tagen**
15	8,4	10,6	2700	90
20	11,2	14	2180	73
25	14	17,6	1575	53
30	16,9	21,1	1035	35
35	19,7	24,6	855	30
40	22,5	28,1	675	23
45	25,2	31,6	450	15
50	28,1	35,1	270	9
Die werkseitige Einstellung der maximalen Wasserhärte beträgt 10 °fH/5,6 °dH/7 °e.				

1. Werte gelten bei werkseitig eingestellter Klarspüldauer.

I.1.1 Salzbehälter

Das Wasser kann nur enthärtet werden, wenn sich in dem betreffenden Behälter Salz befindet. Der Salzbehälter muss bei der erstmaligen Einschaltung der Geschirrspülmaschine gefüllt werden und danach jedes Mal, wenn die Meldung `SAL END` im Display angezeigt wird und ein akustisches Alarmsignal ertönt.

Die Spülprogramme können jedoch trotz der Salzmangelanzeige im Display gestartet werden; in diesem Fall wird das zum Spülen verwendete Wasser nicht enthärtet.

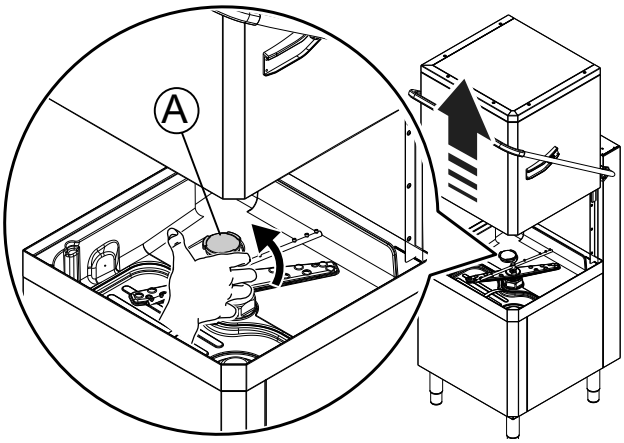
VORSICHT

- Ausschließlich grobes Salz mit einem Reinheitsgrad von 99,8% NaCl verwenden. Salz mit geringerem Reinheitsgrad kann den Filter des Salzbehälters verstopfen und eine Fehlfunktion des Wasserenthärters verursachen.
- Öffnen Sie den Salzbehälter nur, wenn im Display `SAL End` erscheint. Das Öffnen des Verschlusses, wenn im Display nicht `SAL End` angezeigt wird, kann das Auslaufen der Salzlösung verursachen und die Funktionstüchtigkeit des Gerätes beeinträchtigen.

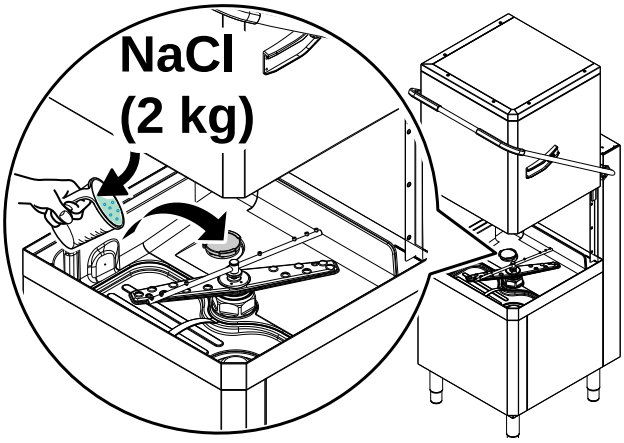
I.1.2 Füllen des Salzbehälters

- Die Haube anheben und die Geschirrspülmaschine mit der Ein/Aus-Taste ausschalten.

- Den Verschluss “A“ des Salzbehälters gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.



- Über den mitgelieferten Trichter ca. 2 kg grobes Salz [NaCl] in den Behälter “A“ einfüllen (erforderliche Menge, um den Salzbehälter bis zum Rand zu füllen).



- Eventuelle Salzrückstände aus der Einfüllöffnung und dem Gewinde des Behälters am Verschluss entfernen.

HINWEIS!
Der Salzbehälter enthält immer Wasser und es ist daher normal, dass beim Auffüllen Wasser austritt.

- Den Verschluss des Behälters “A“ wieder aufsetzen und im Uhrzeigersinn fest zuschrauben.

VORSICHT
In den Salzbehälter darf nur Salz eingefüllt werden. Keine anderen chemischen Produkte wie Spülmittel, Klarspülmittel oder Entkalker in den Behälter einfüllen, da dies unweigerlich zu Beschädigungen des Gerätes führen würde. Solche Schäden ziehen den Verfall jeglicher Gewährleistungsansprüche nach sich und entheben den Hersteller jeder Haftung.

HINWEIS!
Nach dem Auffüllen des Behälters erscheint die Anzeige `SAL End` unter Umständen noch bei einigen Spülgängen, bis das Salz im gesamten Kreislauf der Anlage zirkuliert. Die Anzeige hat jedoch keine nachteilige Auswirkung auf die Geschirrspülmaschine.

J ABHILFE BEI FUNKTIONSSTÖRUNGEN

J.1 Alarme

Störung	Art der Störung	Beschreibung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
A1	Störabschaltung Gerät schaltet sich ab.	Kein Wasser	1. Der Wasserzulaufhahn ist zugedreht. 2. Der Wasserzulauffilter ist verstopft. 3. Zu geringer Druck im Wasserkreislauf. Der Wasserdruck ist niedriger als 5 l/min oder als 0,5 bar [50 kPa]. 4. Überlaufrohr nicht korrekt eingesetzt (nur für Geräte ohne Ablaufpumpe). 5. Tankfüllventil defekt.	1. Den Wasserhahn öffnen. 2. Den Wasserzulauffilter reinigen. 3. Den Wasserdruck am Hauptabsperrhahn der Wasserleitung prüfen. Der Druck muss mindestens 0,5 bar [50 kPa] betragen. 4. Das Überlaufrohr vorschriftsgemäß einsetzen. 5. Den Kundendienst anrufen.
B1	Warnung	Unzureichender Ablauf.	1. Überlaufrohr nicht entfernt. 2. Der Abwasserschlauch u./o. die Überlauföffnung ist zugesetzt. 3. Luftfalle u./o. Tankdruckschalter verschmutzt. 4. Ablaufleitung geknickt, gequetscht oder verdreht, dadurch Wasserdurchfluss verengt. 5. Die an den Pumpen-Abluftanschluss angeschlossene Hauptspültank-Rückleitung ist geknickt oder zugesetzt. 6. Ablaufleitung defekt (nur Geräte mit Ablaufpumpe). 7. Ablaufpumpe blockiert. 8. Tankdruckschalter defekt.	1. Das Überlaufrohr herausnehmen. 2. Alle Verkrustungen aus Abwasserschlauch u./o. Überlauföffnung entfernen. 3. Die Luftfalle reinigen. 4. Sicherstellen, dass die Ablaufleitung nicht geknickt, gequetscht oder verdreht ist. 5. Den Kundendienst anrufen. 6. Den Kundendienst anrufen. 7. Den Kundendienst anrufen. 8. Den Kundendienst anrufen.
B2	Warnung	Wasserstand im Tank zu hoch	1. Der Abwasserschlauch u./o. die Überlauföffnung ist zugesetzt. 2. Luftfalle u./o. Tankdruckschalter verschmutzt. 3. Tankdruckschalter defekt. 4. Tankfüllventil YV1 defekt oder blockiert. 5. Relais des Tankfüllventils blockiert (RL5 auf Elektronikplatine AP2).	1. Alle Verkrustungen aus Abwasserschlauch u./o. Überlauföffnung entfernen. 2. Die Luftfalle reinigen. 3. Den Kundendienst anrufen. 4. Den Kundendienst anrufen. 5. Den Kundendienst anrufen.
C1	Warnung	Zu rascher Anstieg der Boilertemperatur *Spülprogramm dauert länger als erwartet. Niedrige Spülleistung. Klarspülgang mit Kaltwasser.*	1. Wassermangel. 2. Schaltschütz der Boiler-Heizelemente blockiert. 3. Heizelement(e) Stromversorgung nicht korrekt.	1. Sicherstellen, dass der Wasserzulaufhahn geöffnet ist. 2. Den Kundendienst anrufen. 3. Den Kundendienst anrufen.
C2	Warnung	Boilertemperatur zu hoch. *Spülprogramm dauert länger als erwartet. Klarspülgang mit Kaltwasser.*	1. Falscher Parametersatz. 2. Wasserstandssensor des Boilers defekt. 3. Schaltschütz der Boiler-Heizelemente blockiert.	Den Kundendienst anrufen.
C3	Warnung	Hauptspültank-Temperatur zu hoch *Niedrige Spülleistung.*	1. Temperatur des Wasserzulaufs zu hoch. 2. Falscher Parametersatz. 3. Zu hohe Klarspültemperatur eingestellt. 4. Relais oder PCB fSteuerungsplatine defekt.	1. Sicherstellen, dass die Wassereinlauftemperatur max. 60 °C beträgt. 2. Den Kundendienst anrufen. 3. Den Kundendienst anrufen. 4. Den Kundendienst anrufen.

Störung	Art der Störung	Beschreibung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
C4	Warnung	Tanktemperatur-sensor defekt oder nicht angeschlossen. *Niedrige Spülleistung.*	1. Tanktemperatursensor nicht angeschlossen. 2. Tanktemperatursensor u./o. Sensorkabel defekt.	Den Kundendienst anrufen.
C5	Warnung	Tanktemperatur-sensor defekt oder kurzgeschlossen. *Niedrige Spülleistung.*	1. Tanktemperatursensor nicht angeschlossen. 2. Tanktemperatursensor u./o. Sensorkabel defekt.	Den Kundendienst anrufen.
C6	Warnung	Boiler-Temperatur-sensor defekt oder nicht angeschlossen. *Geringe Spül- und Klarspülleistung.*	1. Boiler-Temperatursensor nicht angeschlossen. 2. Boiler-Temperatursensor u./o. Sensorkabel defekt.	Den Kundendienst anrufen.
C7	Warnung	Boiler-Temperatur-sensor defekt oder nicht angeschlossen. *Geringe Spül- und Klarspülleistung.*	1. Boiler-Temperatursensor nicht angeschlossen. 2. Boiler-Temperatursensor u./o. Sensorkabel defekt.	Den Kundendienst anrufen.
C9	Störabschaltung Gerät schaltet sich ab.	Automatische Haube funktioniert nicht *Das Gerät aus- und wieder ein-schalten. Falls das Problem weiterhin besteht, den Kun-dendienst anrufen.*	1. Ein oder mehrere Mikroschal-ter der Türen funktionieren nicht einwandfrei. 2. Motor der automatischen Haube defekt. 3. Haubengestell blockiert.	Den Kundendienst anrufen.
C10	Warnung	Klarspül-Tempera-tursensor defekt oder nicht angeschlossen *Geringe Spül- und Klarspülleistung.*	1. Klarspül-Temperatursensor nicht angeschlossen. 2. Klarspül-Temperatursensor u./o. Sensorkabel defekt.	Den Kundendienst anrufen.
C11	Warnung	Klarspül-Tempera-tursensor defekt oder kurzgeschlossen. *Geringe Spül- und Klarspülleistung.*	1. Klarspül-Temperatursensor nicht angeschlossen. 2. Klarspül-Temperatursensor u./o. Sensorkabel defekt.	Den Kundendienst anrufen.
C12	Störabschaltung Gerät schaltet sich ab.	Tankfüllstandssen-sor funktioniert nicht	1. Luftfalle verschmutzt oder Wasser im Verbindungs-schlauch zum Druckschalter SP1. 2. SP1 Sensorstecker CX8/X9 nicht angeschlossen. 3. SP1 Sensor fehlerhaft oder defekt.	1. Den Tank reinigen und sicht-baren Schmutz aus der Luftfalle entfernen. Das Gerät aus- und wieder einschalten: Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen. 2. Den Kundendienst anrufen. 3. Den Kundendienst anrufen.
C13	Warnung	Klarspülpumpe funktioniert nicht *Geringe Klarspülleistung.*	1. Klarspülpumpe defekt. 2. Schlauch der Luftfalle geknickt oder blockiert.	Den Kundendienst anrufen.
E1	Warnmeldung für Modell mit Manuellbetrieb Störabschaltung Gerät läuft nicht im Automatikmodus	Kommunikations-fehler	1. Stecker des Kommunikations-kabels defekt 2. Hardware defekt.	Den Kundendienst anrufen.

Störung	Art der Störung	Beschreibung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
E2	Warnung	Tanktemperatur niedrig. *Niedrige Spülleistung.*	1. Spültankheizung defekt. 2. Heizelementanschluss defekt. 3. Falsche Nennstromaufnahme. 4. Relais RL4 auf Elektronikplatine AP2 defekt. 5. Überhitzungsschutz-Thermostat ausgelöst oder defekt.	Den Kundendienst anrufen.
E2	Warnung	Boilertemperatur niedrig *Geringe Klarspülleistung.*	1. Heizelement(e) defekt. 2. Heizelementanschluss defekt. 3. Heizelement-Schaltschütz defekt. 4. Stromversorgung des Heizelement-Schaltschützes ausgefallen.	Den Kundendienst anrufen.
F21 – F22[1]	Warnung		Es erfolgt keine Regenerierung des Harzes. Das Gerät funktioniert noch, aber das Wasser wird nicht enthärtet.	Den Kundendienst anrufen.

1. Nur bei Geräten mit eingebautem Wasserenthärter.

CE

Electrolux Professional SPA
Viale Treviso 15
33170 Pordenone
www.electroluxprofessional.com